Bote von der Invis. (2Bochenblatt)

Bejuge:Preis mit Doftverfendung : •anzjührig K 8.— Dalbiahrig Biertelfahrig . . .

Brunumeratione-Betrage und Einfcaltungs-Gebühren finb voraus und portofrei ju entrichten.

Schriftleitung und Bermaltung: Dbere Stadt Rr. 32. — Unfrautirte Briefe werben nicht angenommen, Saudichriften nicht jurildgeftellt.

Auffudigungen, (Inferate) werben bas erfte Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h pr. 3ipaltige Betitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in de Berwaltungsfielle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Solug bes Blattes Freitag 5 Uhr Dm

Preife får Baibhofen : Gangjährig K 7.20 Salbiahrig | Biertelfährig . 1.80 Für Buftellung ins Sans werben vierteljubrig 20 h

berechnet.

Nr. 18.

Waidhofen a. d. Abbs, Samstag den 2. Mai 1908

23. Jahrg.

Amtliche Mitteilangen

des Stadtrates Waidhofen an der Ybbs.

3. 21. 1292.

Aundmachung.

Die Rechnungen über die Empfange und Ausgaben der Gemeinde und der Gemeindeanstalten für das Berwaltungsjahr 1907 liegen vom 30. April 1908 angefangen burch 14 Tage, bas ift bis 14. Dai 1908, bei dem Rammeramte gur Ginficht ber Gemeindemitglieder auf. Die bon ben letteren hierüber abgegebenen Erinnerungen werben bei ber Brufung ber Rechnungen in Ermagung gezogen werben.

Dies wird im Ginne bee § 79 bes Statutes gur allge-

meinen Renntnis gebracht.

Stadtrat Baibhofen a. d. Dbbs, am 29. April 1908.

Der Bürgermeifter: Dr. b. Blenter m. p.

3. M. 384

Kundmachung.

Rach bem genehmigten Reife- und Befchafteplane ber ambulanten Stellungetommiffion findet die biesjährige regelmäßige Stellung für die Stellungspflichtigen im Grabtgebiete Balb-hofen a. d. Dbbs am 22. Mai 1908, mit bem Beginne um 8 Uhr vormittags, im Gafthaufe bes herrn Jofef Ragl, Weyrerftrage 16, ftatt.

Bur Stellung find berufen die in ben Jahren 1887, 1886 und 1885 Beborenen.

Die Stellungepflichtigen, beziehungemeife beren ju unterfuchenden mannlichen Ungehörigen, haben fich punttlich und reinlich am Uffentplate einzufinden.

Allfällige Unfpriiche auf bie Begunftigungen im Sinne ber SS 31 bis 34 bes Behrgefetes find fpateftens bei ber

Stellung geltend gu machen.

Bon der Stellung ungerechtfertigt ausbleibende Stellungepflichtige haben ihre Beftrafung nach dem Behrgefete gu gemartigen, wenn benfelben auch eine Borladung gur Stellung nicht zugetommen fein follte.

Stadtrat Baidhofen a b. Dbbe, am 22. April 1908.

Der Bürgermeifter: Dr. v. Blenter m. p.

3. a. 1277.

fund.

Um 27. April 1908 murde am unteren Stadtplate eine Beldborfe mit einem Beldbetrage gefunden und beim ftadtifchen Dberfammeramte deponiert.

Der Berlufttrager fann diefen Geldbetrag gegen Rachweis bes Gigentumerechtes beim ftabtifchen Dberfammeramte beheben.

Stadtrat Baidhofen a. d. Dbbs, am 27. April 1908.

Der Bürgermeifter: Dr. v. Blenter m. p.

3. 211. 404.

Ronkurs=Ausschreibung

für die Dize. Udmiral Bernhard freiherr von Wüllersdorf. Urbrair's che Stiftung für zwei arme frante Matrofen.

Den stiftungsurfundlichen Bestimmungen gemäß, eröffnet das Kaiferin-Maria-Unna-Stiftung-Komitee hiemit den jährlichen Konkurs für die im Jahre 1908 aus den Erträgniffen der obgenannten Stiftung für zwei arme franke Matrosen zu verteilenden Gratialien à 140 K.

Unspruch auf diese Stiftung haben bedürftige Matrofen, welche währen) der aktiven Dienstzeit erkrankt und aus diesem Grunde ohne Anspruch auf eine gesetzliche Der-forgung aus dem Derbande der k. u. k. Kriegs-Marine entlassen worden sind. Die Stiftungsgenüsse, welche am Todestage des Stifters, das ist am 10. August jedes Jahres jur Derfeilung gelangen, werden an die zwei am meisten berudsichtigungswürdigen Bittsteller ausbezahlt und erfolgt die Zuerkennung des Stiftungsgenuffes auf ein Jahr. Eine Wiederverleihung des Stiftungsgenuffes an bereits Beteilte ift jedoch nicht ausgeschlossen. Es werden daher alle jene, welche die erforderlichen Eigenschaften zu befigen glauben, eingeladen, ihre mit den nötigen Beweisdofumenten

belegten Gesuche bis 1. Juli d. J. an das f. u. f. See-bezirks-Kommando in Triest zu richten.

In denfelben muß dargetan werden, daß der Bitt-

1. während seiner aktiven Dienstzeit als Matrofe in der f. u. k. Kriegs-Marine erkrankt ift und infolgedeffen ohne Derforgung aus dem Derbande derfelben entlaffen worden ift.

2. fich berzeit in miglichen Derhaltniffen befindet und unterstützungsbedurftig ift. Um dies zu ersehen, ift dem Gesuche ein Urmutszeugnis oder eine Bestätigung der zuständigen Ortsvorstehung beizuschließen.

Später als am 1. Juli einlangende Gefuche um Berleihung einer Unterstützung aus diefer Stiftung werben

nicht berücksichtigt.

Stadtrat Waidhofen a. d. Ybbs, am 15. Upril 1908. Der Bürgermeifter: Dr. v. Plenter m. p.

3. a. 1139.

Auswanderung nach Transvaal.

Das neue Ginmanderungsgefet für Transvaal ift am Janner 1908 in Rraft getreten. Mus bem Inhalte ber Durchführung verordnung zu dem Befete ift folgendes hervorzuheben :

Berfonen, welche das erftemal nach Transvaal tommen ober dahin gurudfehren und benen ber Gintritt nach bem Befete nicht verboten ift, fonnen um Ginmanderungefcheine bei dem Einwanderungeamte von Transvaal oder einem Ginmanderungs= beamten in einer der benachbarten englischen Rolonie ansuchen, wenn fie glauben, daß fie bei ihrem Gintritte in das gand in den Berbacht fommen fonnen, ausgeschloffene Ginmanderer gu fein und dadurch Unannehmlichfeiten gu haben.

Jeder Einmanderer muß entweder einen Betrag von girfa 500 Rronen ale fein Gigentum nachweifen oder eine fchrift= liche Beftätigung eines achtbaren Dienstgebere barüber vorweifen, daß er fofort nach der Ankunft Urbeit haben werde.

Solche Arbeitebescheinigungen fonnen auch von bem Trans.

vaaler Beneralagenten in London ausgestellt merden.

Die Rrantheiten, derentwegen ein Ginmanderer ausgeschloffen werden muß, find folgende: Ausfat, Giphilis Beulenpeft und Blattern. Jeder Einwanderer ift binnen 24 Stunden nach ber Untunft auf Diefe Krantheiten arztlich zu untersuchen.

Freigesprochen.

(Rachbrud verboten.)

Bofef, ich glaube es wird Beit jum Beimgeben", fagte Frau Bartfelb, ohne ben Fund bes Rinbes ju beachten. "Rommt, Rinder, wir geben jest und pfluden einen großen und ichonen Felbblumenftrauß für ben Brogpapa!"

"Dama, fcau boch mein Bilbden an!" brang bas

Rind beim Weggeben in die Mutter.

Die Frau nahm ber Rleinen die Bifitentarte aus ber hand und las: "Georg Berger, Oberleutnant im Generals quartiermeifterstabe."

"Georg", fprach fie leife, und ein Schatten hufchte über ihr Beficht. Gin paar Augenblide bachte fie barüber nach, wie die Rarte an diefen abgelegenen Ort getommen fein mochte, benn gab fie biefelbe bem Rinbe gurud.

Der im Bebuiche verstedte Unbefannte fah der jungen Mutter und ben beiden Rinbern mit verzehrender Gehnfucht im Blide nach und frampfhaft umichloffen feine Bande einen herabhangenden Buchenaft. Bald mar die liebliche Gruppe feinen Mugen entichmunben, und aus ber Gerne erflangen die Stimmen ber Rinder:

Nimm 'en Gruß mit und 'en Rug. Und ich tann bich nicht begleiten, Beil ich hierbleiben muß.

Mis der Befang verftummt, fant ber Unbefannte in bie

Knie und ftarrte wie ein Bahnfinniger ins Leere. "Bitwe — tot!" fiohnte er. Dann fuhr er fich mit ten Sanden in die dichten, turgen Loden und wirf fich mit dem Beficht ine feuchte Bras.

Im grünen Gemolbe bes Balbes fang und zwitscherte bie kleine, gefiederte Welt. Das Bachlein erzählte, wichtigtuend, Rindertraume und Marchen, und ein zierliches Eichhörnchen

augte neugierig ju bem Manne herab, beffen Rorper ein heftiges, alle Rerven erfdutternbes Schluchzen erbeben machte.

"Es war einmal . . . " Du Bort aus Rinderzeiten, Bir fclurften dich mit Bonnegugen ein! Doch tropig wirft ber Anabe dich bei Seiten 3hm gilt das ftolge Bort : Bald wird es fein ! Des Jünglinge Blid hangt an ber Butunft Tageu,

Bas eben ift — der Mann er fpurt es faum, Balb wird es fein: Gin ftetig Daften, Bogen, Da ploglich fcredt er wie aus muftem Traum:

Berflungen ift die zauberifche Beife, Er fühlt es, langfam geht die Fahrt gu Tal, Und leife flingt im Dhr ihm leife, leife, Das folichte Rinderwort : Es war einmal !""

Der jugendliche Ganger legte die Buitarre neben fich und ergriff fein Glas.

"Brofit, Hartfeld! Profit, meine herren!" "Brofit, Schut! Gehr ichon! Famofer Canger!" tonte es von allen Seiten, und die mit goldfuntelnden Maimeine gefüllten Glafer flangen aneinander.

Der aus Jageroffigieren bestehende fleine Rreis hatte fich in einem freundlichen, altdeutsch ausgestatteten Lofale gu-fammengefunden, um den neubeforderten Rameraden Sartfelb ber Sitte gemäß gehörig einzumeiben. Durch bie offenen Fenster ftromte der Blutenduft und die Flammen eines mehrarmigen Kronleuchters erhellten den traulichen Raum und die fröhlichen Befichter ber Becher.

Da der mohlbeleibte Sauptmann Schwarzwild ale Meltefter ber Tafelrunde auf Dienftgefprache, Rartenfpiel und flaffifche Bortrage hohe Ordnungeftrafen gefest und nur Saitenfpiel und Befang für programmäßig erflart hatte, fo mar die Stimmung unter der Ginwirfung der ftarfen Baldmeifterbowle bald eine fröhliche geworden.

"Shut, alter Freund, fest ein luftiges brauf - eines bas jeder fann!" rief der Dauptmann bem Ganger, einem flotten Unterleutnant gu, dem der Frohfinn und die Butmütigfeit aus den Mugen leuchteten.

"Borerst etwas Rlaffifches", entgegnete biefer. "3ch unterwerfe mich felbstrebend jeder Strafe, die herr hauptmann hernach über mich zu verhangen belieben."

Sout hatte fein Glas ergriffen und fich erhoben und begann nun mit feiner Bointierung und wohlflingendem

> "Ich gruße bich, friftallene reine Schale! Du glangteft bei ber Bater Freudenfefte, Erheiterft die ernften Bafte, Wenn einer bich bem andern jugebracht. Der vielen Bilder fünftlich reiche Bracht, Des Trinfers Bflicht, fie reimweis zu erflaren, Auf einen Bug ber Boblung auszuleeren, Erinnert mich an manche Jugendnacht. 3d febe bich, es wird der Schmerz gelindert, Ich fasse bich, das Streben wird gemindert; Dier ift ein Saft, der froh und glücklich macht. Mit gold'ner Flut, erfüllt er deine Höhle, Den ich bereitet, den ich wähle, Der eble Trunt fei nun mit gunger Seele Mis Feftesgruß — Freund Hartfeld zugebracht!"

"Sehr gut improvifiert, Schut! Bang neue 3been; gibt feine Strafe - Unerkennungefchlud, alter Freund !" rief Sauptmann Schwarzwild, nachdem alle begeiftert mit Sartfeld angeftogen hatten.

Letterer ermiderte mit einem Begentrunke und begab fit bann zu feinem Freunde Schut, um ihm für feinen poetifchen Toaft noch befondere gu banten.

"Georg", fagte biefer, indem er Bartfeld beibe Banbe berglich brudte, "icon lange hat mich nichts mehr fo gefreut, wie beine Beforderung. Der felige Goethe wird mir verzeihen, daß ich feine herrlichen Berfe bir ju Liebe ein biechen verun-

"Das mar ein hilbicher Ginfall, Rarl, und mirtte mehr ale eine Rede. Dich freut am meiften, daß wir beifammen im

Die Einwanderungescheine unterliegen einer Stempelgebuhr bon ungefahr 6 Rronen, die Duplitate von 24 Rronen.

Stadtrat Baibhofen a. b. Ybbs, am 10. April 1908.

Der Bürgermeifter: Dr. v. Blenter m p.

Die baldigung der deutschen Bandesfärsten für den Kaiser.

Der beutsche Kaiser und die deutsche Kaiserin sowie die beutschen Bundessürsten, die sich am 7. Mai l. 3. in Wien vereinigen werden, um unserem Kaiser gemeinsam die Glückwünsche zum sechzigährigen Regierungsjubitäum darzubringen, werden durchwege von großen Suiten begleitet sein. Im Gesolge Kaiser Wilhelms werden sich besinden: Obersthosmarschall Graf zu Eulenburg, Generaladjutant G. d. Ins. v. Plessen, die Klügeladjutanten und Majore v. Friede berg und Freiherr d. Senden, Leibarzt Generaloberarzt Dr. Iberg, stellvertretender Chef des Geheimen Zivilkabinetts Geheimer Resglerungsrat v. Berg, Ehes der Miltabinetts Generaladjutant G. d. Ins. Graf Dülsen-Daeseler, Spes des Marineskabinette Generaladjutant Bizeadmirat v. Miller, Gesandter Freiherr v. Jenisch, Scheimer Hosfrat Knauss, hofftaatsssetzetar Knauss, Geheimer Kosfrat Knauss, Geheimer Resistrator Veterson, Geheimer Kosfrat Rnauss,

Bugeteilt find bem deutschen Raiser: ber Rommandant des 5. Rorps und fommandierende General in Presburg F3M. Rarl Freiherr v. Steininger, der Rommandant des Infanterie-Regiments Raiser Wilhelm II. Nr. 34 Oberst Georg M laden ovics und der Rommandant des Hufaren-Regiments Deutscher Raiser Nr. 7 Oberst Alfred Graf Zedtwig.

3m Gefolge der Kaiferin Augufte Biftoria werden fich befinden: hofftaatebame Grafin Reller, hofdame Grafin zu Rankau, Bige-Dbergeremonienmeifter von der Knefebe dund Geheimer Schatullenfetretar Bofth. Zugeteilt ist der Kaiferin Fürft Schönburg.

Bring August Wilhelm von Preußen kommt mit Leutnant v. Ma den sen. Zugeteilt ist ihm der Ordonnanzoffizier des Raisers Rittmeister Heinrich Graf Hopos. Im Gesolge der Prinzessin Biktoria Luise von Preußen besindet sich Obergouvernante Fraulein v. Salbern. Prinz-Regent Luitpold von Bahern ist begleitet von: Staatsmissier Rarl Freiherrn v. Podewils, Generaladjutanten G. d. Kreiherrn v. Wieden mann, den Flügeladjutanten G. d. Kreiherrn v. Wieden mann, den Flügeladjutanten G. d. Roreiberru v. Wieden mann, den Flügeladjutanten G. d. Reibarzt Stabsarzt Dr. Kasiner; zugeteilt sind ihm der Rommandant des Keldhaubigen-Regiments Luitpold von Bahern Nr. 10 Oberst Evoluat Lunda.
Rönig Friedrich August von Sachsen kommt mit dem

Rönig Friedrich August von Sachsen fommt mit dem Rammerer Generalleutnant v. Eriegern, GM. v. Müller, Flügesadjutanten Major v. Arnim. Zugeteilt find ihm: der Rommandant des 9. Rorps FZM. Albert v. Koller und der Rommandant des Oragoner-Regiments König von Sachsen Nr. 3. Oberft Karl Süller Geber p. Büllen.

Dberft Rarl Buller Ebler v. Bullen.
Rönig Bilheim II. von Wirttemberg wird beglettet fein: vom G. d. Inf. Freiherrn v. Bilfinger, Fingeladjutanten Oberftleutnant v. Hofader. Zugeteilt find ihm: General-Ravallerieinspeftor G. d. R. Ritter v. Brudermann

und ber Rommandant bes Sufaren Regimentes Rr. 6 Oberft Rubingi von Felfo-Rubin.

Der Prafibent des Senats und Bürgermeifter von Samburg Dr. J. S. Burchard als Bertreter der drei freien und Sanfastadte wird begleitet vom Rat der Senatsfommission Dr. Mert. Zugeteilt ist ihm Hof- und Ministerialrat Osfar Berger v. Baldeneg g.

Die Serenade in Schonbrunn.

Die Unmelbungen aus den Sangerfreisen zu diesem Sulbigungsftanden steigern sich derart, daß der umsichtige Leiter der Bundesfanzlei Prosessor Alois Fraudensprung und fein Stab alle Hande voll zu tun haben, um den Wünfchen und Ansprüchen der Sangerschaft auf Teilnehmerkarten und Festnoten vollauf gerecht zu werden. Bis zum heutigen Tage haben 180 Gefangvereine mit 5800 Sangern ihre Mitwirfung zugesagt und es steht zu erwarten, daß sich dieses Ständchen zu einer imposanten patriotischen Kundgebung der Sangerschaft Wiens und Niederöfterreichs ausgestalten wird.

Zum Bortrag gelangen die Chöre: Abolf Kirchl: "Der Kaiser" (A Beiß); Franz Schubert: "Der Lindenbaum" (B. Müller), in Bearbeitung von Fr. Sitcher; A. M. Storch: "Bald sangen die Beiden zu blühen an" (Fr. Oser) und Hand Bagner: "Segenswunsch an den Kaiser" (Dr. Bolfgang Madjera). Das Solo in den Chören 3 und 4 singt der Schubertbund, den Halbchor in 4 der Gesangverein österreichischer Eisenbahnbeamten und der Schubertbund.

Die Proben für die Chöre waren für die Wiener Bereine angesetzt am 27. April und 5. Mai 8 Uhr abends in der Bolkshalle des Rathauses, für die Landvereine am 7. Mai selbst um 4 Uhr nachmittags in Weigls Katharinen-halle, woselbst auch die Gesamtprobe um 6 Uhr abends statssindet. Nur jene Sanger, welche allen Proben angewohnt haben, werden zur Huldigungsseier zugelassen.

Burgermeifter Dr. Lueger erläßt foeben folgenden Mitburger! Deutsche Fürften merben am 6. und 7. Mai in Bien eintreffen, um Geine Majeftat Raifer Frang Jojef I. zu feiner fechzigiahrigen glorreichen Regierung gu begludwünschen. Biener! Deutsche Fürften fommen in unfere Stadt, um unferem allgeliebten Raifer ihre Berehrung gu befunden; fie tommen gu einem Gefte, an dem jeder Defterreicher und allen voran jeder Biener mit aufrichtiger Freude teilnimmt ; fie tommen, um Geiner Majestat dem Raifer zu huldigen, der ihnen ein leuchtendes Borbild ftrenger Pflichterfüllung und varer. licher Fürforge um bas Wohl feiner Bolfer ift Wiener! Geit jeher haben die Bewohner der Reichshaupt- und Residenzstadt an Freud und Leid des angestammten Berricherhauses den regften Unteil genommen. Die Chrung unferes edien Monarchen erfüllt unfere Bergen mit inniger Freude und wir erachten es als Bflicht, den fürstlichen Gaften einen würdigen Empfang ju bereiten. Es ergeht daher an die p. t. Hausbefiter und Bis wohner die freundliche Bitte, ber festlichen Stimmung Wiens fichtbaren Ausbrud ju geben und bie Daufer gu be-

Der Jeffzug am 12. Juni.

Der Tag, an bem der Festzug ftattfindet, ift nun endlich bestimmt. Da das zuerst in Aussicht genommene Datum des 11. Juni auf den sogenannten Nobelfirming fällt, wurde, damit die Geschäftsleute keinen Schaben leiden, der Festzug um einen

Tag verschoben und findet alfo am 12. Juni, einem Freitag, ftatt. Der Raifer hat diefes Datum bereits genehmigt.

Ministerprafibent Freiherr v. Be et hat an den Exetutioausschuß folgendes Schreiben gesendet: "Indem ich für die freundliche Einladung zur Uebernahme der Funktion eines Ehrenprasidenten des Zentralkomitees der Kaiserhuldigungsseitlichteiten meinen verbindlichsten Dank ausspreche, beehre ich mich mitzuteilen, daß sowohl ich als auch die Herren Minister, an die seitens des geehrten Exekutivausschusses Aufforderungen gleichen Inhalts gerichtet wurden, mit Bergnügen bereit sind, dem Zentralkomitee der Kaiserhuldigungssestlichkeiten als Ehrenprasidenten beizutreten."

Die Gesellschaft der Musikfreunde hat in das Musikkomitee die Herren Dr. Sedlitty und Dr. Rudolf Freiherrn v. Seillern belegiert

Graf Artur hendel von Donnersmark hat 2000, Bergstat Mag Ritter v. Guttmann 5000 und herr Franz Machareki in Krakau 2000 Kronen für die Zwede des Festzuges dem Obmann des Finanzkomitees Generalkonsul Weiß übermittelt. Die Gruppe Bukowina im Zuge der Nationalikäten wird für den rumänischen Teil vom Maler Prosessor I wastuk, für den rumänischen Teil vom Waler Prosessor Maximoviczarrangiert werden.

Pieferung von Verpflegsartikeln für das k. n. k. Heer.

Wien, 27. Upril.

In der geftrigen Geftionefigung der Biener Sandelsund Bewerbefammer murde über die Ergebniffe einer Beratung im Reiche Rriege-Minifterium, betreffend neue Beftimmungen für die Beschaffung von Berpflegeartiteln in der Gicherftellunge= periode 1908 auf 1909 Bericht erftattet. Die Biener Rammer mar dortfelbft burch Rammerrat Dendl und Ronfulenten Dr. Boginger vertreten. In dem eingehenden Berichte, den Rammerrat Mendl noch mundlich einbegleitete, werden die neuen Bestimmungen ale entschiedene Bevorzugung der agrarifchen Brodugenten charafterifiert und diefes Urteil durch die hauptfachlichften Borfchriften begrundet. Go follen die allgemeinen Ronfurrenzverhandlungen, an welchen allein auch dem Sandel neben den Produzenten eine Beteiligung ermöglicht ift, nur für hochftens 25% des Bedarfes und erft im Monate Marg 1909 erfolgen, vorher aber alles im direften Gintauf bei ben Brodugenten befchafft merden, fo bag die Produzenten mahrend diefer Zeit geradezu eine Monopol= ftellung befigen; diefe Beftimmung murbe in der Beratung infofern gemitbert, ale bei Ausbleiben von billiger Beife erfüllbaren Unboten von Produzenten fofort Die allgemeine Ronturreng ausgeschrieben werden tann. Der fpringende Buntt der neuen Bestimmungen ist die Art der Preisermittlung für die direkten Einkaufe bei den Produzenten. Die Intendangen und Berpflegemagagine haben barnach bie Gintaufspreife für jeden Gintaufeort im Boraus gu beftimmen, mobei die hoch ften Marttpreife bes betreffenden Ortes gur Grunblage zu nehmen find, die entiprechenden Borfenrelationen von Wien ober Budapeft um 30 heller per Metergentner überschritten werden burfen und überhaupt die Preisbeftimmung ohne Engherzigteit vorzunehmen ift; zu biefen Grund-preifen tommen noch weitere, in ihrem Quemag fehr liberal bemeffene Buichlage. Der Sanbel wird bemnach ausgeschaltet, nicht etwa um im allgemeinen Intereffe burch bie biretten Einfaufe bei den Brodugenten Erfparniffe gu ergielen, fondern

iconen Paffau bleiben burfen. Ich habe immer eine Berfetsung befürchtet."

"Schitt, alter Freund, jest ein luftiges!" rief der Tifchalteste den beiden Freunden ju. "Uh willsommen, herr Baron", wandte er sich gleich darauf an einen herrn im Zivil, der soeben unter der Titre erschien. "Gehr angenehme Ueberraschung! Dürfen wir Sie einladen?"

"Rittmeister von Fernwalb", stellte fich ber neuangetommene einzelnen herren vor. Die meisten ber Unwesenden begrufte er als alte Befannte.

"Komme soeben aus Munchen", begann er bann, "und möchte bei meinem Onkel nicht mehr ftoren. Berde hier übernachten. Die Herren haben ja Maiwein? Ausgezeichnet! Bas für ein kektlicher Anlag liest benn par?"

für ein festlicher Anlag liegt denn vor?"
"Die Einweihung bes herrn Leutnant hartfelb", wurde

"Gratuliere Herr Ramerad! . . . Biffen Gie bereits das Reueste, meine Herren? hauptmann Berger ift Major geworden und fommt hieher als Bataillonstommandant."

geworden und fommt hieher ale Bataillonstommandant."
Die Rachricht war allen neu und bewirkte freudige Ueberraschung und lebhafte Erörterungen.

"Georg — unser ehemaliger Lehrer wird Kommandant!" jubelte Schütz und drückte Hartfeld fturmisch an sich. "Du bist gang sprachlos, Freund! Was fagst du zu diesem Glück?"

sprachlos, Freund! Was jagit du ju diefem Glidt's "Mich berührt diefer Zufall ganz fellfam, Karl."
"Menschenkind, sprich nur nicht vom Zufall!"

"Ich weiß, lieber Karl, du fennst ben gangen Wallenftein."
"Diese Philosophie schöpfte ich aus meinem Leben. Ich bin fest überzeugt, daß das unbedeutendste Ereignis im Leben und in der Natur unendlich weise vorbedacht ift. Dan muß eben den Blick, die Erkenntnis dafür haben."

"Du bift ein Optimift, Rarl. Es mare ichade, wenn bu

jemals anderer Un chauung murbeft."

"Georg - ich muß dir etwas ergablen. Gin reizendes, ibeales Erlebnis. Wie du fiebst, hat fich an der gangen Tasel die Unterhaltung gruppenweise gestaltet, und wir können ebenfalls ungeniert mit einander plaudern. Du bist der einzige, dem ich mein herzensgeheimnis anvertrauen mag. Ich bin nämlich

feit einem Jahre verliebt. Du haft feine Uhnung, welche Schnsucht mich qualt, wie unendlich ich mein herzenstdeal liebe."
"Daft du auch Gegenliebe g funden, und find die Ber-

haltniffe fo, daß ihr euch hiraten fonnt?"

"Der lettere Buntt macht mir zunächst nicht die geringste Sorge. Ich bin ja gewiß tein Krösus, aber mein Bermögen reicht hin, daß ich mit einem fparfamen, vernünftigem Madchen anständig leben könnte."

"Bit beine Musermahlte bier in Baffau?"

"Ich habe keine Uhnung, wer fie ift und weiß auch nicht, wo ich sie finden werbe. Sie kennt mich noch gar nicht."

"Das fieht dir gleich, Rarl. Beift du denn, ob fie

noch frei ift?"
"Du fte

"Du stellst entsetzliche Fragen, Georg! Frei ist sie ganz bestimmt noch. Dieser Engel weiß noch nichts von Liebe. Mein Gefühl trügt mich nicht. Das Mabchen gehört einsach mir für Zeit und Ewigkeit, das ist mein felsensester Entschluß. Ich sage dir, Georg, mein herzensroman ist ebenso interessant wie ibeal. Höre also: Ich war im vergangenen Mai gerade vor einem Jahre auf einige Tage nach Oberstaufen beurlaubt. Auf bem Rückwege fam ich gegen Abend nach Kausbeuren, und da ich noch zwei Tage zur Berfügung hatte, so unterbrach ich sier sie Fahrt, um meinen Onkel, einen Lehrer zu besuchen und mir bei dieser Gelegenheit das alte interessante Städtchen näher anzusehen. Da den Onkel des andern Tags sein Beruf in Anspruch nahm, so begann ich in aller Frühe meine Spazier-

gange. Die Stadt liegt am Fuße einer bewaldeten Anhöhe - "
"Raufbeuren tenn ich fehr gut, Rarl. Du icheinst vergeffen zu haben, daß ich in nächfter Nahe desselben aufgewachfen

bin; im Schloffe Bickenried."

"Richtig, Georg, Herzensfreund, das ift ja ausgezeichnet! Du tannst mir vielleicht auf die Spur helfen. Run sieh, ich durchstreifte Kausbeuren nach allen Seiten und ging schlichlich die westlich belegene bewaldete Höhe hinan, auf der sich das Tanzelhölzchen besindet. Das tennst du ja selbstverständlich. Es war ein prachtvoller Morgen; mir ging das Herz auf, und ich empfand nach langer Zeit wieder einmal jenes unbestimmte, beseligende Sehnen, das mich zuweilen schon als Knabe in der

Einsamkeit beschlichen hat. Ich glaube dieses Sehnen ift Liebesahnung. Nach langer Kreuz- und Querwanderung öffnete sich plöglich der Wald und ein ungemein anziehendes Bild lag vor mir. Bewaldete Sohen und Tiefen wechselten mit blumendessäeten Wiesenhängen und wogenden Saaten, und die weißen Mauern der zerstreut an die Wälder geschmiegten Weiler und Einzelhöse schimmerten im Sonnenlichte. Unter mir zog sich das endlos scheinende Wertachtal hin, and nach Süden zu gruppierten sich in sanfter Steigung die Vorläuser der Altpen. Die blaue Kett der Allgäuerberge umschloß im Halbkreise die Landschaft."

"Du fprichft wie ein Buch, Rarl. Das Bild meiner

Beimat hat dir alfo gefallen ?"

"Servlich, Freund! Du verzeihft icon, wenn ich bir Bekanntes ichilbere. Es ift mir ein Bedürfnis, dir alle Einzelbeiten jener wunderbaren Stunde zu erzählen. Run tommt die Hauptsache. Beim Betrachten der Gegend fiel mir ein seltsames Bauwert, ein hochgelegener, von Wald umschlossener Turm in die Augen, den ich in der Nach feben wollte. Nach meiner Schätzung mußte er in einer halben Stunde zu erreichen sein. Ich wanderte also am Baldsaum und an der alten Stadtmauer entlang zu Tal und ersuhr, unten angelangt, das wissenwertestiber mein Ziel. Nach einer viertelstündig m Banderung schlug ich einen bergab führenden Fußpfad ein und bald darauf umfing mich ein mäßig ansteigender, prächtiger Tannenwald."

"Auf biefem Wege bist du aber gum Romerturm nicht gelangt. Du hattest auf der Strafe bleiben und links abichmenten muffen. Der von dir eingeschlagene Beg führt nach

Bidenried und Grice."

"Das ist ja eben das Merkwürdige, daß mir jedweder Orientierungsplan abhanden gesommen war. Eine höhere Fügung wollte es so. Ich hatte erst wenige Schritte im Walde zurückgelegt, da gewahrte ich etwas seiwarts vom Wege eine von Buchen umwölbte Lourdesgrotte. Die einfache, geschmackvolle Anordnung von Außen sessen und ich trat näher heran."

(Fortsetzung folgt.)

nur gu dem Zwede, um die Landwirtschaft außer Ronturreng gu ftellen und ihr in verhüllter Form Gubventionen gutommen Die parlamentarifden Rorperfchaften, unter beren Drud die Rriegeverwaltung handelt, befigen zwar, wie Rammer= rat Mendl hervorhob, die Macht, aus den allgemeinen Steuer-gelbern Subventionen an die Landwirtschaft, ebenso wie beis fpielemeise für die Export, oder Gemerbeforderung, ju gemahren ; bann muffe bies aber in offener und unverhillter Form, nicht aber auf dem Ummege über die Rriegeverwaltung gefchehen. Die Draane ber Rriegeverwaltung werden burch biefe fünftliche Breisbestimmung geradezu in einen Bflichtenfonflift getrieben, weil fie als Bertreter des Rriegsarare die Bflicht haben follen, möglichft billig zu faufen. Muf die wichtigen Funktionen bes Sandele in fritifden Zeiten, befondere im Dobilifierungefalle, murbe ebenfalle mit Rachbrud hingewiefen. Die von ber Rriegsverwaltung ben Produzenten zugeftandenen vom modernen Beichaftegeift getragenen Beftimmungen über die Ubmidlung ber Lieferungen merden über Intervention ber Rammervertreter nunmehr auch dem Sandel bewilligt. Eine weitere Unregung des Rammerrates Dendl angefichts ber von ber Rriegeverwaltung in Musficht genommenen Ginichrantung ber arendierungemeifen Berpflegung, Die bieber von den Arendatoren beichafften Brotmengen in eigener Regie in ber Beife bergufiellen, daß nicht Brotgetreide bei den Produgenten, fondern Brotmehl bei ben in einer außerft traurigen wirtschaftlichen Lage b. findlichen öfterreichischen Daublen beschafft weche, und fein marmer Appell an die anwesenden landwirtichaftlichen Bertreter, in diefer p.funiar doch gewiß nicht ine Gewicht fallenden Frage feine Unregung energifch zu unterftuten, blieben leider ohne Erfolg; die landwirtschaftlichen Bertreter erflarten auf befen ihnen fonft entgehenden Zwifchengewinn nicht bergiditen gu wollen. Ueber Untrag der Rammervertreter murbe auch die ausdrudliche Beftimmung aufgenommen, daß die Lieferungen bon Berpflegsartiteln zwifden Defterreich und Ungarn quotenmäßig aufzustellen find und daß das Quotenverhaltnis auch für die Bedarfededung des Offupations : gebietes, soweit diefe nicht im eigenen Sande erfolgt, gu gelten habe.

Die Gektion nahm biefen Bericht gur Renntnie und befchloß, die Rammer wolle in der Frage der vermehrten Berangiehung ber Mühlen gur Dedung des militarifchen Berpflege: bedarfes noch mit bem Riederöfterreichifchen Duhlen-

berbande bas Ginvernehmen pflegen

Die Gemeindemahlen in St. Pölten.

Die Bemeinbemahlen in St. Bolten ergaben folgendes Refultat : Dritter Wahlkörper.

:	549.	Ubgegebene	Stimmen :	423.	Absolute

Wählerzahl: 549.	2	69	ege	ben	e	St	imi	me	n:	4	23.	5	16	olute
Majoritat: 212.														
-	66	rist	lid	103	ial	:								
Bichler Mois														215
Ginginger Beinrich														220
Saumer Frang														251
Schmid Alfred														259
Unterberger Frang														232
Wunderbaldinger Theodo	r													201
I														
Dangberger Josef) cu	i jug	110	141		uy .								179
Dangberger Jofel	·	•	i.	•			1						-	145
Fint Unton														145
Bötl Jofef														194
Bittner Frang														210
Schilling Anton														198
Troll Leopold														145
In ber Stichmahl														
aufilett auftaman 189 fett														

erhielt erfterer 182, letterer 236 Stimmen, der daher gemahlt

Proifer Mafiffarner

Sir	erre	1 S	out	LIL	UL	12							
Wählerzahl: 52	6. 2	lbgcg	eber	1e	St	im	mei	n:	45	55.	1	H6	olute
Majorität: 228.													
	Ch	rifili	diso	zial	(:								
Linimager Josef													250
Matern Johann .													255
Definger Georg													251
Wohlmeyer Johan	n·												246
Se	mein	fame	Ro	ınd	iba	ten	:						
Beng Theodor													425
Söfinger Rudolf													422
	Deu	tfcfr	eihe	itli	d)								

Schmied Ludwig In der Erganzungewahl erhielt der driftlichfoziale Randidat Abolf Schicht 246 und ber gemeinsame Randibat Abolf Schoin 3 360 Stimmen, mahrend ber freiheitliche Bahlmerber 190 Stimmen auf fich vereinigte.

Erster Wahlkörper.

Wählerzahl:	416.	Abgegebene	Stimmen:	379.	Absolute
Majoritat: 190.					

Deutsch	fre	ihe	itli	d) :				
Michelburg Eugen Baron								249
Dr Diner hermann								213
Thum Rosef								199
Schmarz Rofef								197
Bidler hans								197
Sogl Bans							4.	193

	Ch	rill	lid	910	zia	:				
Fuche Julius von .										175
Lorenz Josef										173
Plöchl Josef · · ·										
Brehasta Albert										
Dr. Rofoll Alexander										
Wintelhofer Jofef .										166

3m St. Boltner Bemeindeausichuffe merben bemnach in ben kommenden drei Jahren 23 Deutschfreiheitliche (36), 12 Chriftlichsoziale (2), 4 Sozialdemokraten (4 und 3 Partei-

Nedes vom Tage.

Die Neberschwemmungskataftrophe in Rußland.

Petersburg, 28 April. Bezüglich ber Uberfchwemmungen in Rugiand wird gemelbet, daß die Sochflut in verichiedenen Stadten neue Berbeerungen angerichtet hat In Drel ift ber Malgemiche Fabrifragon überichwemmt, im Fabrifrahon Radiga berfehren Dampfer in ben Straffen, 900 Saufer fteben unter Baffer. Much in Riem fteben die am Onjepr gelegenen niederen Stadtteile unter Baffer. Dagegen ift Rach richten aus Do offau gufolge bort die Sochflut überall gurud getreten. Gin Fünftel Mostaus, inegefamt 13 Millionen Quadratmeter, mar überschwemmt. 3000 Saufer, 25.000 Bohnungen beziehungsweise 50.000 Einwohner murben von der Rataftrophe betroffen.

Seltsamer Sall vom Scheintod.

London, 28 Upril. Gin auffehenerregender Fall von Scheintod ereignete fich in ber englischen Stadt Tonbridg. Gine Frau Namene Dre. Carton, die Battin eines Bahn beamten, murbe nach furger Rrantheit für Tod erflart, und in einen Sarg gelegt. Sie befand fich jeboch nur im Starrframpf, in bem fie alles vernahm, mas um fie vorging, ohne fich im geringften rühren zu fonnen. Unmittelbar, ehe ber Sargbectel zugeschrauht bat ber tiefgebeugte Batte, einen Augenblicf mit ihr allein gelaffen gu merben. Alle er nun einen Ruf auf die Bangen ber Frau brudte, fühlte er, bag biefelben vollfommen marm maren. Der fofort herbeigerufene Urgt ftellte ben Scheintod feft und die Batientin murde ine Sofpital gebracht, mo fie j ti ihrer Benefung entgegengeht. Gie erflart, daß fie vollfommen außerstande mar, sich zu rühren, felbst als fie mit Entfeten fah, daß man fie begraben merbe; auch ihrem Batten tonnte fie tein Zeichen geben. Rur bem Umftand, bag er ihre Lebensmarme mit den Lippen fühlte, verbankt fie ihre Rettung.

Eigenberichte.

Mbbfit. (Ratholifder Befellenverein.) Die alljährlich, fo gab auch heuer ber hiefige tatholifche Gefellenverein am Oftermontag und diesmal auch jum erftenmal am barauf folgenden Sonntage Theatervorftellungen. Aufgeführt wurde das Stud "Der Feind im Lager" ober "Die luftigen Bagabunden Robert und Bertram auf ihren Banderfahrten". Boffe in 5 Uften von S. Diebader. Die Rollen maren fehr gut verreilt und die Spieler taten ihr Möglichftes, um ihrer ichwierigen Aufgabe, fo gut es fein fonnte, gerecht gu merben, wenn man es bedenft baß Spieler babei maren, die bei 40 Geiten gu lernen hatten und noch bagu ihre paar Stundchen freie Beit dagu bermenden mußten. Richt weniger trug auch die tüchtige Leitung der Theaterproben zum guten Belingen der Aufführung bei, welche Doch murden Berr Brafes P. Sambert Belbenegger felbft übernahm und nicht eher nachgab, bis alles flappte. Die Dube und ber Gifer aller beim Theater Beteiligten murden burch den gahlreichen Befuch und ben großen Beifall aufs reichlichfte belohnt. "Der Feind im Lager" ift ein fehr bantbares Studt. Es gibt dab i fehr viel zu lachen. Wie fich ber alte Mehlmurm forge, um ja fein Mindl, die Loife, ale Frau zu bekommen. Wie ihm dann die Sandwerkeburichen Robert und Bertram einen Schabernack nach bem andern fpielen. Gehr fomifch ift es auch, wie des Mehlmurme Better Sane, dem mane anfieht, daß es bei hm ein wenig im oberen Godwert fehlt, jeboch aber in feine Mariedt fehr verliebt ift, von den Bagabunden gespottelt, in ein Sag gestectt wird, und trot feiner Dummheit feine Ungebetete jum heiraten befommt. Der Berr Graf von Birfenftein verliert bei einer Bette mit dem Bagabunden Robert 300 Kronen. Der Jagerburiche von Birtenftein erhalt zum Schluß auch feine Boife, für die er fo viel auszuftehen hatte und Diiller Deblwurm hatte bas Rachfeben.

Der fatholifche Befellenverein Dobfit fpricht hiemit ben geehrten Bemohn en des Marftes Dobfit und Umgebung feinen innigften Dant aus für ben fo gahlreichen Befuch bei beiben Theaterporftellungen und ersucht zugleich freundlichft, dem Bereine aud; fernerhin ihr Wohlwollen entgegen gu bringen.

Saag. 27. Upril. (Die "Schlacht" bei Coipersberg.) Um 7. Upril überraschten einige Burschen aus Streng-berg den Maurer Unton Brandl bei einer zürslichen Zu-sammenkunft mit seiner Geliebten, einer Magd im Cehof. Der Unführer, der Knecht Josef Milot, stieß hiebei mit einer Stange durch das Kammersenster. Racheschnaubend sammelte Unton Brandl zwei Cage später seine Unhänger und übersiel seine Störekriede. als diese im Bauernhause und überfiel seine Störefriede, als diese im Bauernhause Coipersberg "senstertlen." Die Ungegriffenen wurden durchgeprügelt und mußten das feld räumen. Josef Milot war zufällig nicht dabei, versprach aber seinen unterlegenen

Betreuen fie zu rachen. Mit feinem freunde, dem Knechte Josef Wehlinger, einem berüchtigten Aaufbold, zog er am U. April wohlgerüftet aus; aber auch die Gegner zogen ihre Streitkräfte zusammen; ihr Sammelpunkt war das Bauernhaus in Coipersberg. Auf dem Wege dorthin begegneten einige von ihnen zwei Mägde aus der Nachbarschaft, die sich als Manner verkleidet hatten. Sie hielten die beiden für Unhänger des Milot und prügelten sie weidlich durch. Gegen 10 Uhr abends begaben sich Josef Milot, Josef Gehlinger und ein dritter Bursche gegen Loipersberg. Dort hatten sich die Unhänger Brandls, etwa 20 an der Jahl mit Ochsenziemern bewaffnet, persammelt. Drei von ihnen, Unton Brandl, Rudolf froschauer und der fleischer franz Winkelbauer gingen den feinden entgegen; auf einer Wiese vor Coipers. berg stießen die Begner aufeinander. Milot und Dehlinger jogen ihre eigens geschärften und gespitten Meffer, der dritte Bundesgenoffe nahm Reigaus. Gleich beim ersten Unprall fette Milot den Brandl außer Gefecht, indem er ihm die rechte hand durchschnitt; weitere Mefferstiche prallten am Schulterblatt und ben Rippen ab. Behlinger hatte inzwischen den Rudolf froschauer angegriffen und mit seinem Messer leicht verlett; die beiden wurden hand-gemein und fielen zu Boden. Behlinger kam obenauf und würgte seinen Gegner am halfe. Uls diesem der fleischer Winkelbauer zu hilfe fam, fprang Behlinger auf, durch. stach dem Winkelbauer die rechte hand und stieß ihm hierauf das Messer bis ans heft in die Brust. Auf die Bilferufe der beiden Schwerverletten tamen die gurudige. bliebenen hilfstruppen vom hause herbei und die Schläge fielen nun von allen Seiten hageldicht auf Wehlinger und Milot. Cetterer verletzte sich überdies mit dem eigenen Messer an der hand und gab fersengeld. Behlinger schlug wie ein Wütender mit dem Messer um sich und beschädigte einige feiner Ungreifer leicht; fchlieglich murde ihm aber das Meffer aus der hand geschlagen und er mußte, nachdem er noch eine Tracht Prügel erhalten hatte, den Audzug antreten. Die Prügel erreichten freilich nicht ihren vollen Zweck, da Bofen angezogen hatte. Und so hatte denn die "Schlacht" pon Coipersberg ihr Ende erreicht, in der zwei Ceilnehmer schwer (einer davon lebensgefährlich) und etwa fünfzehn leicht verlett murden. (Konzert der Ciedertafel.) Das am 26. v. M.

im Gasthause forstmayr abgehaltene Konzert der hiesigen Ciedertafel war gut besucht und brachte dem wackern Dereine einen schönen Erfolg. Die Sänger trugen die Chore "Dolfslied" und "Schwarzaugat" von Wilhelm Kienzl, "Gailtaler Jägermarsch" von Chomas Koschat und frang Ubts "Waldesgruß" vor, während das Streichorchefter die Paufen mit seinen frohlichen und flotten Weisen ausfüllte. Herr Chormeister franz Loidl, ein wohlgeschulter Tenorsänger mit seiner sympathischen Stimme voll Kraft und Reinheit, bereitete mit den Solo-liedern "Ich sehe dich in jeder Blume", von franz Ubt und "hab' in der Bruft ein Döglein", von Buftav hölzel den Zuhörern einen auserlesenen Genuß und erntete stürmischen Beifall. Auch die von den Herren Coidl, Wimmer, Gergl und falt prächtig gesungenen Quartette "D'holzknechtbuama" und "S'Gamfalschiag'n" fanden beim Publikum freudige Aufnahme. So verlief der Abend aufs angenehmste und Sängern und Spielern wie auch den mitwirkenden Damen, frau Bäunard (Violine), frau Dusl und fräulein Hummelberger (Klavier) und fräulein Winter (harmonium), gebührt für ihre gediegenen Ceift-ungen Dank und vollste Unerkennung.

Bbbs, am 25 April 1908. (Eleftrifche Bahn Ibbs-Remmelbach 50.000 Paffagiere!) Samstag den 25. April wurde durch die am 11. November v 3. eröffnete elektrische Bahn Ibbs Remmelbach ber "50.000. Bassagier" beforbert, welchem gur Erinnerung eine von einigen Freunden des Unternehmens gespendete Taschenuhr nebst Rette überreicht murbe.

Diefe in ber furgen 51/2 monatlich in Betriebegeit bes Unternehmens erreichte Beforderungeziffer ift mohl ber befte Beweis für die Notwendigfeit und Boifstumlichfeit diefes, feitens der Stadt Dbbs zur Berbindung ber Stadt Dbbs mit bem Bahnhofe Remmelbach ber t. f. Staatebahnen gefchaffenen modernen Berfehremittels. Burben boch mahrend ber 2 Ofter-

feiertage allein 1544 Berfonen beforbert. Es verfehren täglich 34 Motorwagen, welche bie Berbindung zwischen dem Bahnhofe Remmelbach und ber Stadt Dbbe, refp: mit den dafelbit anlegenden Baffagierichiffen ber Donau-Dampfichiffahrte Gefellschaft vermitteln. Der erfte Bagen verkehrt um 5 Uhr 24 Min. fruh ab Dbbs, mahrend ber fette Bagen die ankommenden Baffagiere des Schnellzuges um 10 Uhr 54 Min. nachts noch nach Dbbs bringt.

Ans Waidhofen.

** Evangelischer Gottesdienft findet Sonntag ben 3. Mat um 9 Uhr vormittaas im Bemeinderatssaal: ftatt.

** Zahnarzt Meb. Dr. Josef Breither, orbiniert für Zahnziehen und Plombieren täglich von 9-5 Uhr Plenferftrage 29.

** Trauung. Um 29 April fand in Weger an der Enns die Trauung des herrn Ferdinand Bfau, Brivatiers und Sausbesigers, mit Fraulein Julie Mannel, Tochter des Unton Dreher'ichen Forftbeamten Berrn Mannel in Bener

Mannergefangsverein Baidhofen an ber Ibbs. Das frühjahrskonzert findet Samstag den 9. Mai abends acht Uhr im Saale des hotel zum goldenen Comen ftatt. Das Programm wird in der nächsten Tummer des Boten von der Dbbs bekannt ge-

** Mufealverein fur Baidhofen a. d. Ibbs und Umgebung. Mittwoch ben 6. Mai 1908 findet um 8 Uhr abends im Gafthofe bee herrn hofef hierhammer bie ordentliche Jahreshauptversammlung des Bereines mit nachftebender Tugesordnung ftatt: 1. Berlefung und Benehmigung der Berhandlungsichrift über die hauptversammlung bom 24. Dlarg 1907; 2. Bericht des Musichuffes über die Tatigfeit des Bereines im abgelaufenen Jahre; 3 Bericht bes Raffiere über die Beldgebahrung; 4. Bericht ber Rechnungs prufer; 5. Reuwahl der Bereinsleitung; 6. Allfälliges. Un die p. t. Mitglieder ergeht hiemit die höfliche Bitte, ihr Intereffe an den Beftrebungen des Bereines burch guberläffiges Ericheinen fundgeben zu mollen.

Ceftion Baidhofen a. d. Ibbs des D. u. De. Alpenvereines. Maiausflug auf ben Sonntagberg. Wie wir schon in der letten Mummer berichtet haben, findet morgen Sonntag den 3. d. ein Maiausflug, veranstaltet von der Sektion Waidhofen an der Pbbs des D. u. Be. Alpenvereines, auf den Sonntagberg ftatt. Zusammenkunft und Ubfahrt vom Staatsbahnhof um 12 Uhr 57 Minuten nachmittags nach der Haltestelle Sonntagberg. Böhlerwerk, von dort Aufstieg auf den Sonntagberg, Gehzeit 11/4 Stunde. Abstieg nach Hilm-Kematen, Gehzeit 11/2 Stunden; dort gemutliche Unter-haltung im Gafthofe des Berrn G. Citellachner in hilm. Rudfahrt von hilm-Kematen um 7 Uhr 24 Minuten abends. Eine zahlreiche Beteiligung an diefem Ausfluge ift erwünscht.

** Berfammlung. Um Sonntag den 3. Mai findet um 3 Uhr nachmittags im Saale des hotels "zum goldenen Löwen" eine Derfammlung des driftlichfozialen Dolksvereines für Waidhofen und Umgebung statt. In derfelben werden herr Reichsratsabgeordneter Ulfred Schmid aus St. Polten über politische Tagesfragen und Seine Erzelleng der Berr Minifter Dr. Albert Begmann fprechen.

** Lichtbilber-Bortrag. Die hiefige Seftion des D. u. De. Alpenvereines entfaltet nicht nur auf touriftischem Bebiete eine außerft erfpriefliche Tatigfeit, fondern berfteht es auch, fich durch Beranftaltung wiffenschaftlicher Bortrage, Unterhaltungen berichiebener Urt in ben Mittelpuntt bee gefelligen Lebens der Stadt gu ftellen. Um 25. und 27. Upril bielt o Betriebsleiter Oberingenieur Ernft nitra über Beran bes Alpenvereines einen ebenfo reichhaltigen ale inter Bortrag über feine im Borjahre unternommene R Megypten, Rleinafien, Ronftantinopel und Ro fu Te Biuch war an beiden Abenden ein außerordentlich ftarter. Ber Biriebeleiter Mitra führte die Buhörer querft in das alte Re ch bir Bharaonen, dem fagenhaften Meghpten. In einer Reihe prachtiger Bilder, photographisch felbit aufgenommen, ließ er ben gangen Bauber ber Städte Alexandria und Rairo mit ihrem eigenartigen Leben, ihrer Bracht und ihrem Reichtum, aber auch ihrer Urmut und ihres Schmutes an ben Augen der Buhörer vorüberziehen Die verschidenen Dafcheen, bas leben auf der großen Rilbrude, bie Schöpfwerte am Bef und nicht gulegt die prachtigen Buftenbilder mit ben Pyramiden, machten auf die Buhörer großen Gindrud. Bon Megypten führte uns Berr Betriebeleiter Ritra nach Griechenland. Sier lernten wir die althellenifchen Stadte Athen und Rorinth mit iher uralten Rultur und ben Ueberreften altgriechischer Baufunft fennen. Im zweiten Bortragsabende ging die Reife nach Rleinafien, wofelbit ber chenfo intereffanten ale ichmutigen Stadt Smyrna und deren Umgebung ein Besuch abgestattet wird. Das größte Intereffe der Buhörer tongentrierte fich auf die Bilber von Konftantinopel, mit welchen der Bortragende ebenfalls großen Beifall erzielte. Richt nur daß uns Derr Betriebsleiter Mitra ein anschauliches Bild bes Lebens und Treibens in der Stadt, dem Unterschiede amifchen orientalifcher Bracht und troftlofem Giende bot, verftand er es auch, feinen Bortrag durch fathrifch-humorftifche Bointen ju murgen und dadurch doppelt anziehend gu geftalten. Alles Schone gu ichildern, mas une herr Betriebsleiter Mitra in Bort und Bild über Ronftantinopel vorführte, murde ben Rahmen des Berichtes weit überichreiten. Jedenfalle mird viel bon dem Behörten und Befchenen im Bedachtniffe gurudbleiben und den Bunfch entfachen, Die Schonheiten Des Drientes einmal aus perfonlicher Unschauung fennen zu lernen. Bum Schluffe führte der Bortragende die Buhorer auf die feenhaft fcone Infel Korfu, auf welcher unfere Unglidliche Raiferin Etijabeth in ihrem Tustulum, den großartigen Achileon, so oft und gerne verweilte. Ueber Brindisi und Trieft ging die Reife in die Seimat gurud. Um Ende feines Bortrages ertonte in der Turnhalle machtiger Beifall, der fich noch vermehrte, als herr Lehrer Ropegin in feiner Gigenschaft ale Borftand ber Alpenvereinssettion herrn Ritra, sowie herrn Professor Ritter bon Meyer, der die 200 Diapositionen aus eigenen Mitteln hergeftellt und die Borführung der Lichtbilder geleitet hatte, ben Dank und die Unerkennung der Buhorer und der Settion jum Ausbrude brachte. Dicht unermahnt tarf bleiben, daß Berr Mitra ben Bortrag von U bis 3 auswendig hielt und daburch ben Buhohern Gelegenheit gab, fein phonomenales Gedachtnis, feine icharfe Auffaffung und die Beherrichung der manigfachen fremben Ausbrude zu bewundern. Bum Schluffe werden wir wohl teinen Miggriff tun, wenn wir im Namen der Buhörer der Sefton für das Urrangement der Botragsabende, ben Berren Betriebeleiter Ritra, Brofeffor v. Meyer und Schneider, fowie Provifor Sotter, welche fich um die Berftellung ber Lichtbilder fo große Berdienfte erworben haben, den herglichften Danf jum Musbrude bringen. Seil der Alpenvereinsfeftion !

" Technisches Fachzeichnen. Bon einem Teilnehmer des von Deren Brofeffor Scherbaum veranftalteten Beichenfurges für technifches Beichnen geht uns folgender Bericht gu. Um Sonntag den 26 April fand der Schlug des Rurfes für technifdes Fachzeichnen ftatt. Berr Profeffor Scherbaum, ber Leiter bis Rurfes, hat es verstanden, in der verhaltnismagig furgen Zeit von 6 Monaten im technischen Zeichnen gang außerordentliche Erfolge zu erzielen. Gelbft folche Teilnehmer, die über werig manuelle Fertigfeit verfügten, erzielten nach Schluß des Rurfes febr anertennenswerte Leiftungen. Ueberaus praftisch ift die dabei angewendete Zeichenmethode, wobei nicht nach Borlagen, fondern nach Gebrauchegegenftanden die Beich nung angefertigt wird, fodaß der Schüler fofort weiß, nach einem Gegenstande die Zeichnung und ber baraufhin gu verfertigende Gegenstand aussehn muß. Es möge dah r niemand verabfaumen, den nachften Beichenfure gu befuchen, denn bie Borteile, welche die Abfolvierung eines folden Rurfes für den Geschäftsmann haben, find fo große, cag fie mit Worten nicht geschildert werden konnen. herrn Professor Scherbaum fei hiemit an diefer Stelle von allen Aursteilnehmern der herh lichfte Dant für feine Mübewaltung ausgefprocen.

** Todesfall. Um 30. Upril ift im Böhlerwerke der dortige Realitätenbesitzer, herr frang Reiter plötlich im 58. Cebensjahre verschieden. herr Reiter der auch in Waid hofen a. d. Pbbs allgemein bekannt war, erfreute fich allfeits größter Uchtung und Wertschätzung und galt als tüchtiger, reeller Geschäftsmann, der besonders als Bauunternehmer auch in Waidhofen ftart beschäftigt war. Das Ceichenbegangnis findet heute Samstag statt

** Allhambra=Theater. Um Sonntag den 10. 217ai findet im Saale des Hotels "zum goldenen Cowen" die erste Vorstellung des Allhambra-Theaters statt. Es ist dies ein vornehmes Spezialitätentheater und bringt das Meueste über "Singende und sprechende Photographie." Mäheres die Plakate.

** 3um 1. Mai. Die organifierte Urbeiterschaft Waidhofens feierte wie alljährlich auch heuer den 1. Mai als Urbeiterfeiertag folgendermaßen: Um 5 Uhr früh Wedruf am Krautberg, um 9 Uhr Dersammlung Urbeiterheim, um I Uhr nachmittags Ausflug mit Musikbegleitung in die Restauration "Haltestelle Sonntagberg" Un der Versammlung sowie an dem Ausfluge nahmen weit über 250 Personen teil und verlief alles in bester Ordnung. Ubend wies das Cangfrangchen im Urbeiterheim einen Maffenbesuch auf, wozu das den ganzen Tag angehaltene herrliche frühlingswetter auch viel zur fröhlichen Stimmung beitrug.

** Bon der neuen Buchenberganlage. Dit wirklicher Freude fieht man in den Rreifen der Spazierganger or Fertigftellung des neuen Promenademeges um den Buchen= birg entgegen. Baidhofen erhalt damit einen Bromenademeg, denn mohl nicht leicht ein zweiter Ort aufzuweisen haben wird Und doch ift es notwendig, auf einen Umftand aufmerksam zu machen, der vorläufig noch nicht berücksichtigt zu werden scheint. Es ift dies eine Berbindung des Rundweges mit dem Gras. berg- Bafthaus. Richt allein beshalb, um dortfelbit nach langerer Promenade eine Stärkung einnehmen zu fonnen, übrigens zu begrufen mare, - bote bas nabe Grasberg Gaft: haus im Falle eines ploglich eintretenden Gewittere den Musflüglern angenehmen Schut. Wir legen diefen Bunich ber Spagierganger bem Berichonerungevereine, ber ja ftete bie Bunfche der Spagierganger berüchfichtigt, vor und hoffen, daß derfelbe auch enifprechende Berückfichtigung finde.

** Bantatigfeit. In legter Beit find auf ber foge-nannten Aumiefe, ben Reichenauer'ichen Erben gehörig, eine größere Ungahl von Baugrunden angefauft worden und wird noch heuer mit dem Baue mehrerer Billen begonnen merden. Es ift ohne Zweifel, daß gerade das Reichenaueriche Feld gur Unlage von Billen wie geschaffen ift und dürfte dortselbit in furger Beit ein icones Billenviertel entstehen Much in der Borftadt Beithen merden wieder einige neue Billen erbaut und doch fann man noch immer nicht behaupten, daß die Wohnungenot in unserer Stadt auch nur annahernd be-

** Spritenprobe. Um Montag ben 4. Dai findet um 4 Uhr nachmittage am Gberhardplage die Brobe ber von der hiefigen Feuermehr angefauften eleftrifchen Feuerfprige ftatt. Borverfuche murden bereits am Donnerstag am oberen Stadtplate mit gutem Erfolge gemacht.

"Gewitter. Dienstag nachis gegen 10 Uhr ging über Buibhofen a. d. Dobs und Umgebung ein Gewitter mit ftarten Blig- und Donnerericheinun en nieder. Aber auch diefes Bewitter hat feine Menderung des bereits lang andauernden ungunftigen Wettere gebracht, denn noch immer wechfeln Regenfcauer und falter Wind im bunten Durcheinander ab.

Jubilaumegoldmungen. Uns Unlag der feier des fechzigsten Jahres der glorreichen Regierung Sr. faiferl. und königl. Apololischen Majestät werden im Jahre 1908 Candesgoldmungen zu 10 und 20 Kronen österreichischen Gepräges nach folgenden Bestimmungen ausgeprägt und in Dertehr gefett: Das Jehn. und 3mander Aversseite ia-Kronenstück Sr. f. u. f. apolischen Majestät mit folgender Umschrift: "FRANC. JOS. 1. D. G. IMP. AUSTR REX. BOH. GAL ILL. ETC. ET. AP. REX. HUNG." auf der Reversseite trägt dasselbe den faiferlichen Ubler mit der Umschrift: "DUODECIM LUSTRIS GLORIOSE PERACTIS." Unterhalb des kaiferlichen Ublers erscheint die Wertbezeichnung : 10, bzw. 20 CORONVE. Die Zehnkronenstücke zeigen oberhalb der Wertbezeichnung links vom Udler die Jahreszahl 1848, rechts vom Adler die Jahreszahl 1908. Bei den Zwanzigkronenstücken sind die Jahreszahlen oberhalb des Adlers rechts und links von der Krone angebracht. Der

Rand ift bei beiden Münzgattungen glatt; jener der Zehnfronenstücke ift mit einer vertieften Randzeichnung verfeben, welche aus einem Sterne zwischen zwei Zeptern in mehrfacher Wiederholung besteht, während der Rand der Zwanzigkronenstücke in vertiefter Schrift die Worte "VIRIBUS UNITIS" enthält. Die innere Einfaffung diefer Mungen besteht auf beiden Seiten aus einem flachen Stäbchen, deffen inneren Umfang ein Perlenfreis (Perle an Perle an. liegend) berührt. Das Bewicht, der feingehalt und der Durchmesser dieser Mungen sind gleich jenen der bereits im Umlauf befindlichen Jehn- und Zwanzigkronenstude.

Funfzehn- und dreißigtägige Abonne: ments bei den öfferreichischen Staatsbahnen. Wie in den Dorjahren gelangen auch heuer in der Zeit vom I. Mai bis 30. September bei den öfterreichischen Staatsbahnen Zeitfarten mit 15 und 30 tägiger Gultigfeit für bestimmte Bahngruppen zur Ausgabe. Zu den derzeit für neun Bahngruppen im Salzkammergut, in Böhmen, Mähren, Galizien und für das Wienerausflugsgebiet bestehenden Abonnements gelangt mit 1. Mai d. 3. ein solches für die zehnte Gruppe (Südalpen) zur Einführung. Die 15- und dreißigtägigen Abonnements, welche innerhalb ihres Geltungsgebietes zur beliebig oftmaliger fahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen berechtigten, erfreuen fich mit Rudficht auf die damit gebotene Bequemlichkeit und die billigen Preise beim Publifum großer Beliebtheit. Die Preise für die einzelnen Bruppen betragen für Ubonnement mit 15 tägiger Bultigkeit 66 K 1. Klaffe, 46 K 2. Klaffe und 26 K 3. Klaffe und für die Ubonnements mit 30 tägiger Bultigfeit 98 K 1. Klaffe, 66 K 2. Klasse und 40 K 3. Klasse. Im Zusammenhange mit ben bezeichneten Abonnements werden für die gleichen Beltungsgebiete auch Bepacks-Ubonnements für 30 Kilo Gepäck zu den Preisen von 6 und 9 K ausgegeben.

Schonet die Gingvogel. Bon einem Tierfreunde fommt une folgende Bufdrift gu: Dan beachtet ichon wieder in letter Beit, daß unfere gefiebertin Sanger mahrend ber Brutzeit unter bem berühmten "Flaubertgewehre" viel gu leiben haben. Erbarmungelos werden die alten Bogelchen abgefchoffen, die Brut ihrem Schicffale überlaffend. Es follte doch nicht jedem dummen oder roben Denfchen geftattet und erlaubt fein, eine folche Mordmaffe in die Sand zu nehmen, umfomehr, wenn er nicht imftande ift, einen Spagen von einem Finten=, Grasmuden= oder Spotter-Beibchen zu unterscheiben. Wenn ichon ber fo verhaßte Sperling für diefen Sport gum Opfer ermahlt ift, dann mahle man eine andere Beit und nicht die Beit ber Brut, wo er durch Berilgung von Infeften ebenfo nuglich wird, wie die Singvogel. Uebrigene gibt es ja in Defterreich ein Bogelichutgefet, für beffen Ginhaltung die fompetente Behorde ju forgen hat. - Bir bemerten biegu, daß es in einem folchen Ralle nur ein Mittel gibt : Den tapferen Bogelichugen einfach gur Ungeige gu bringen. Bogu find benn u. a. auch bie Tierchugvereine da? (Unmert. d. R.)

** Zanzunterhaltung. Sonntag den 10. Mai 1908 findet in herrn M. Forsters Gasthaus in Stadt ein Tangfrangchen ftatt.

hen statt. ** Gin bewährtes Hustenmittel. Wir machenunsere geehrten Sanhahmus Unterphosphorigsauren Ralt-Gijen-Lefer auf "Derbabny's Unterphojphorigfauren Ralt-Gifen-Strup" aufmerkjam. Diefer feit 38 Jahren von gahlreichen und hervor-ragenden Aerzien erprobte und empfohene Brufffrup wirft feinen ragenden Aerzien exprobte und empfohene Bruffirm wirft hustenstillend und istleimidjend, jowie Appetit und Beedaumg anregend, durch seinen Gehalt am Eisen und löstlichen Phophor-Sijen-Salzen ist er ilberdies sitt die B ut- und Knochenbildung sehr nitztich. Derbabnh's Kall-Eisen-Sirup wird seines Wohlgeschmackes wegen jehr gerne genommen und selbst von den zartesten Kindern vorzilgilat vertragen; derfelbe wird nur in Dr. Helman's Apothete "Zur Bamberzigsteit" in Wien VII erzengt, if jedoch in allen größeren Apotheten vorrätig.

** Hutende machen wir auf das Inserat über Thimomel Scillae, ein von Versten oft verschriebenes hemöhrtes Vöchvaret auf-

ein von Mergten oft verschriebenes, bemahrtes Braparat auf-

merkjam.

** Der Magen ist ein verdauendes und reinigendes Organ. Damit er seinen beiden Funktionen im gehörigen Maße entspreches könne, ist es nötig, daß er weber in der einen noch in der anderen Richtung zu itbermäßiger Arbeit gezwungen werde, sondern es ist angezeigt, dasär zu sorgen, daß ihm beide womöglich erkeichtert werden. Ein hießir vorzästlich bewährtes Käparat ist der Dr. Rosa's Bassam sür den Magen aus der Apothele des B. Fragner, t. t. Hoflieferanten in Prag, denn es ist ein den Verkauungsvorgang auregendes und mitbe schmerzsos absührendes Mittel. Derselbe ist auch in den hiesigen Apothelen erhältlich.

Eingesendet.

(Filr Form und Inhalt ift die Schriftleitung nicht verantwortlich.)

Braut-Seide von 85 Kreng, bis fl. 11 35 in allen Farben. Rranto und ichon verzollt ins bans ge-

Seiden-Fabrikt. Henneberg, Zürich.



Um Unterschiebungen verzubengen, werden die p. t. E en von "Mattenie Gieschübler" gebeten, die Originaldan übler Samerbrunn bei Tische vor übren Augen öffnen zu la

lun prangt der Wald im jungen Grün

und alle West pisgert hinaus. Aber man wagt dabei oft zwiel, man exhijt sich und erkältet sich dann, und hat wenn alles gut geht, doch ein paar unbehagliche Tage. Wer nun klug ist, der nimmt bei den ersten Augeichen ein paar Kaus ächte Sodener Mineral-Bastillen — die helsen sold ein beginnendes Uebel ohne Umständlicheit und sicher und augenehm bekämpten. Kaus ächte Sodener gehören in jeden Hanklandt. Man kauft sie sür Kr. 1.25 die Schachtel in jeder Apotheke, Orogerie und Mineralwasser-

Generalreprafentang für Defterreich:lingarn : 23. Th. Gungert, Wien IV/1, Große Rengaffe 27.



Fattinger's Patent Blutfutter "Lucullus"

nist unbedingt jedem Schweineleitier, es eiboht die Ertrage, verbesirt ie Quali at von Fleisch und Speed der Schweine und halt dieselben gesund.
Preis per 50 kg. a. Ingereder bei 2 ien: K 11.50. Ab Bertaufsstelle erhöbt bet Preis um die Jondfipfe n. Bertaufsstelle in Bait hojen: J. Jassinger.

Allein echt ist nur THIERRYS BALSAM

it ber NONNE als Schutymarte, Minbeste Bersenbung 12/2 ober 6/1 ober unen 1 Batent-Reisesamili uflische K 5 .-. Badung frei.

THIERRYS Centifolien-Salbe.

Mindeste Bersendung 2 Dosen K 3.60. Packung frei. Allüberall anerkonnt als die besten Sausmittet gegen Magenbeschinwerden, Sob-brennen, Krämpse, hustenreiz, Berschleimung, Entzündungen, Beriehungen, Vunden z.c. Man adressiere die Bestellung oder Eeldanw isung an: A. THIERRY, Schutzengel-Apotheke in Pregrada bei Rohitsch.



Tafelwasser ersten Ranges. Bewährtes Heilwasser bei den Leiden der Athmungsorgane u. des Magens. Unübertroffen zum Mischen mit Wein Fruchtsäften u.s.w. Vorräthig in allen Mineralwassen handlungen, Apotheken, Hôtels, Restaurationen etc.

Niederlagen für Waidhofen und Umgebung bei den Herren Moriz Paul, Apotheker, Gottfried Friess Witwe, Kaufmann, für Göstling bei Frau Veronika Wagner, Sodawasser erzeugerin.

Nachtrag. Minifter Vefchka ploklich geftorben.

Wien, 1. Mai 1908.

Der beuische Candsmannminister frang Desch ta ift heute nachts um I Uhr in seiner Wohnung, Cangegaffe 5, infolge eines Schlaganfalles plotlich gestorben.

Am Stammtisch.

"I hab' foun vun an ganzes Menge Sammlungen g'hört, baß jich ane an Münzensammlung, Schmetterlingsammlung ube an Briefmartenfammlung anlegen tute, daß ane alte Baffen, Stane, Bilbe ube funftiges altes Gachen fammelt, ben's ife mir begreiflich, abe baß fich's an Menich a Bupffammlung anleg'n tute, ben hab' ich's nuch nicht g'hort. — An Bupf ife ja an febr fcones Stud, wann's an an fchenes Rupf abihange tut ube mann's an Chinese wie an Gluckenzug hinten umenanbe fcmingt. Den Bupf ife in ben Behorben ja auch fane fulche gruße Rutwendigfeit, abe weil's er ichun ba ift, na, ba ife man ihm halt ichun g'wöhnt und fann's fiche an zupflufes Beborbe gar nicht gut vurftellen's, abe deftwegen wird's buch fan Menfchen einfall'n fich an Bupffammlung anlegen's, auße es ife ane an Frifeur, ber mas den Bupf ju fein G'ichaft braucht", fagte Baglamet, ale er fich an den Stammtifch fette.

"Bas willft benn mit bera Zopffammlung, wir scheint, Dir vabedt a so a Trum Zopf Dein Hintaften, weil's D' wieda fo mas baherphantafierft, mas tan Ropf und tan Tuog hat", unterbrach ihn Shaiblauer.

"So lag ihn doch ausreden, Du wirft icon noch horen, mas bas für eine neuartige Sammlung ift, von der er une da erzählt", mifchte fich Spit d'rein.

"I glaub's mirflich, daß ihr gma aus ben Beitung imme nur den Annungen euch anschau'n tute, an fu gebildete Denfch wie ich'a ane bin, den lefte eben allen's, mas in den Belt vurfumme tut's, ub's in Amerika an neuches Milliunenheirat gemacht wirds ude ben Cubagigarrens megen ben Aufstand in Cuba teuere mird's ude ub's an ungarifdes Abgeurdnete Beld befraudiert hate ude daß ben Biene aus Unlag bun den Raife jubilaum an's Sundefriedhof bauen's laffen, das find's allens Sachen, die mich intereffieren. - Den Bulitit ife auch jett eing'ichlafen und ub's den Cechen gegens ben Feftzug pruteftieren tun's ude nicht, den ife mir gang pomali"

"Ra fo bergahl ichon und mach une ericht not do Bahnd lang, funft muaß i ma no a Rrugl Schwarg's geben laffen, daß i do G'ichicht beffa verdau'n tonn", marf Schaiblauer lachend ein.

"Ulfo ba ife an junges Menfch in Damburg fpagierens gangen und hate an jeden weiblichen Befcopf die Bopf ab g'ichnitten und fich an Sommlung davon ang'legt. Auf den Buligei ham's dang an Unterfuchung ang'ftellt und an gruße Bupffammlung, mit blaue, grune, gelbe und violette Mafdeln g'funden. - Da hate den Rerl natürlich eing'fperrt, weils me ihn für an Narren g'halten hat".

"I glaub', der hat ehnda bo Polizei für an Rarren g'halten und bo Bopf an an Frifeur volauft", unterbrach Schaiblauer - "Bum Schluß wird fi aner a Bahndfammlung anlegen wollen und den Leut auf da Goffen do Bahnd einschlagen, damit er schnella bo Sammlung beianande hat. — Di intereffiert nur a Banknotensammlung, aba nur folde, bo no in Rure fan, es konnen a Golbstud fein, ba mocht i icon fleifi fammeln, ang'fangt hab ich foon damit, aba fo fan ma wieda bavong'rufcht. Net mahr, Baglamet, dos war a feine Mungensammlung, to a zwanzigtausend Goldstüdeln, Zwanzig-Kronenstüdeln oda a Behn-Kronenstüdeln, meinetwegen könntens a Napoleon oda 3mangig Martituckeln fein."

"Ja, ben mar's an gang vernünftiges Sammlung, aba gu fo mas hate unferane tan Beit, ba fummte icon ben Bieferant, ben Steuebehorte und ben andere Behorden und den Sammlung ife wieber weg, nuch eh's me's urndli ang'fangt hate", entgegnete Waglamet.

"Da muß man halt eine gute Erfindung machen ober

einen haupttreffer", meinte Spig. "Ja ba hate abe nur den Dumme ben Blud, unferane, mas hate den Beisheit mit Ruchlöffel g'freffen, für den ife fu was nicht, den anzige Möglichkeit ife, daß ich me heute nuch ben Nachtmahl verdiene, wann ich's mit euch an flane Spielettl mach's abe funft ichaute nicht viel raus".

Aus aller Welt.

- Professor Schrötter und Raifer Friedrich. Der jüngft verftorbene Wiener Barnngologe Brofiffor Leopold Schrötter mar im Jahre 1887 an das Rrantenlager des Aronprinzen Friedrich Wilhelm, des nachmaligen Kaisers Fried-rich, berufen worden, ehe noch der englische Arzt Sir Morell Mackenzie in San Remo eingetroffen war. Dem "N. B. T." werden über diese Episode in der Tätigkeit des Wiener Belehrten folgende Gingelheiten mitgeteilt: Bu einer historisch ge-wordenen Szene gestaltete sich die Untersuchung, die Schrötter an den franken Kronprinzen damale vornahm. Der Kronprinz menbete fich an ben Belehrten mit ben Borten: "Ich möchte Sie bitten mir über mein Leiben die Bahrheit ju fagen!" Schrötter zögerte und versuchte, bem Gesprach eine andere Bendung zu geben. Aber der Kronpring ließ nicht ab. "Ich bin Soldat", fagte er, "und ich febe bem Tode ruhig ins Auge. 3d frage Gie nun flipp und flar : 3ft mein Leiben ein Rrebeartiges?" Brofeffor Schrötter vermochte fich taum gu faffen, und als er nach Jahren über diefe Szene fprach, bezeichnete er fie felbft ale die erfcutternfte feines Lebens. Er bat ben Rronpringen, fich auf einen Stuhl niederzulaffen, und nachdem dies geschen mar, sagte er: "Raiserliche Sobeit! Ihr Leiden ift jedenfalls ein schweres, und es ift möglich, daß es Karginom ift, boch läßt fich dies augenblidlich nicht beftimmt fagen." Der Kronpring erblagte bei biefen Worten, fand aber raich feine Faffung wieder und bantte bem Urgte fur biffen Aufrichtigfeit.

- Die Amtstafel in Rarlebab. "Nar. Lifth" melben, baß die Bezirtehaup mannichaft von Rarlebad bie bisherige deutschetiche Umtstafel durch eine reindeutsche erfett habe.

3wei Staaten in Deutschland gibt es, bie an ber Spite der Schlachtreform marichieren, indem bei ihnen Befet ift, bag famtliches Schlachtvieh mit Ausnahme bes Teberviehes erft nach vorausgegangener Bitaubung geschlachtet merben darf Gewöhnlich ift nur befannt, daß der obligatorifche Betaubungezwang im Ronigreich Sachfen befteht, wo er 1892 eingeführt murbe. Er besteht aber auch im Surftentume Reuß alterer Linie, und zwar fcon feit 1890. Es ift gewiß fein Unitum und zugleich recht beschämend für bie großen deutschen Staaten, wo ber Betaubungegwang noch fehlt, bag ber aller-

fleinfte Bunbesftaat ihnen in der humanen Regelung ber Totungefrage weit über ift und daß diefer allerfleinfte Staat fogar zu all rerft mit der Zwangebetäubung vorgegangen ift. D, deutsche Ginheit!

Schmeichelhafte Unerfennung findet jede hausfrau, wenn fie gur Berstellung des Kaffees, Imperial-feigenkaffee mit der Krone verwendet hat. Dieser verleiht dem Kaffee ein besonderes wohlschmeckendes Uroma und follte daher in keinem haushalte fehlen.

Inseraten-Abteilung.

Der Allgemeine

Spar - und Gewerbe-Kredit-Verein r. G m. b. H.

WIEN, I. Annagasse 3 (Mezzanin)

sowie dessen Filiale: Wien, XVI. Ottakringerstrasse 25 und die Zahlstellen: VI. Mariahilferstrasse 87 XVII. Ottakringerstrasse 44

XVII. Beheimgasse 38 übernehmen und verzinsen Spareinlagen von K 4.- bis K 2000.- mit und über K 2000.- mit

5%

Rentensteuer zahlt die Anstalt. Kredite für Gewerbetreibende.

43 4 0 Kürzeste Rückzahlungsfristen.



Hotel Wimberger, WIEN VII., Neubauin unmittelbarer Nähe des Westbahnhofes, bequeme Verbindung zu allen Bahnhöfen, gut bürgerliches Haus.

150 Zimmer, vollständig neu eingerichtet. im Hause. — Elektrische Beleuchtung. — Telephon Nr. 6537. Vorzügliches Restaurant. — Schöner Garten.



Fahrplan der k. k. Staatsbahnen

Giltig vom 1. Mai 1908.

für die Routen:

Giltig vom 1. Mai 1908.

Wien-Amstetten-Waidhofen a. d. Ybbs-Klein-Reifling und retour.

Ta		-			10	1 04 ×	1 0		P.	D 6				P.	1								-				
303	PZ. 17/917	S. 103	S. 209	$P.\frac{317}{913}$	$P.\frac{19}{919}$	$P.\frac{315}{1015}$	S. 101	S. 201	$P.111 \frac{11}{911}$	PZ. 927		Stationen		$\frac{1014}{316}$	P	$P.\frac{928}{312}$	$P.\frac{930}{14}$	P. $\frac{920}{20}$	P		S.	P		PZ		S.	S.
1.2.3.			1. 2. 3.	I was a second		1 1 7 1 1 1 1 1		1. 2. 3.	1.2.3. 1.2.3.	2.3.	1				1.2.3.	1.2.3.	2.3.		1.23.	202 1.2.3			,	918/	_		1, 2, 3,
	+	and and	Sign	*	The state of		2)	800	*	Part Part					*			7. 15	*	1)	2)		100	+		1	12.0
800	730 530	835	*1245	1135	245	440	900		6		Ab	Wien Westbahnhof	An	1145	600	1 35	635	1115	335	630	720	1040	920	1040	845	845 1	1000
911	848 721	958	*203	140	441	0	1011	909	1232 1149		Ab	St. Pölten	An	1025	418	1202	441	930	147	514	559	832	810	832	781	731	1
1018	953 904	1058	*303	385	647	erta	1112	1005	202 120		An	Amstetten	Ab	9 15	251	1017	285	750	1207	414	455	629	701	629	628	6 28	755
1018	1027	1104		346	700	719	1117	1009	300	600	Ab	Amstetten	An	in 910	1220	942	135	731	1124	409	450		617	6	07	617	750
1.1	1038			357	711	=		1	311	611		Ulmerfeld	A	16.A	1211	933	126	722	1115	I			6 08		58	1	T
Jani	1045	Jali	100000	104	718	Son				618	I	Kröllendorf P. H		Juni	1204	926	119	715	1107				601	5	51 =		
-	1051	-i	Att a se	110	724	VOF			323	624		Hilm-Kematen · · · · · ·	-	50	1159	921	113	7 09	1102				555	5	45		
9	10 ⁵⁸ 11 ⁰²	Vom		115	733	agen			328	6 ²⁹ 6 ³⁴	Ī	Rosenau	100	.7.	1154	917	108	704	1058			200	550	= 5	40 E		
	1102		Juni		738	rkta				601		Sonntagsberg-B. P. H.	Ab	Issobl	1149	912	103	659	1053			uni.	545	- 5	35		
1048	1108	1131		125	745	9 745 ua	1148	1034	337	640	An	Waidhofen a. d. Ybbs	Ab	е по 844	1144	907	1257	6 53	1048	344	426	l bun	539	g ab	29	552	725
1044	1113	1132	шол	30	756	7.48	1145	1035	346	720	Ab		An	848	1137	902	1254	643	1037	343	425		584	eiffin	25	551	723
11	1117		* 4	34	800	- 1			350	725	Ab	Stadt Waidhofen P. H.	An	n-01	1134	859	1251	640	1034			E	531	in-R	22		1
	1140		4	58	832	Von			416	749		Oberland · · · · · · · · ·	A	ango	1123		1241	629	1024			Ner	520	le le	11		
	1145		NATH THE	05	838	rkehrt 823 823			421	754	Ī	Gaflenz		Juni	1117	838	1285	623	1018				514	uo A	05		
13	The state of the s	1208	10 10 10 10 10 C	20	849	823 823	1216	318	430	804	1	Weyer		815			1223	611	1006		401		502	4	58 5	519	1
1117	1200	1011	934 3	31	854	V Cos	1094	1111	434	810		Kastenreith	- 100	- ahrt	1055		1217	605	1000		1	7.	456		57		1
11117	1205	1211			900	833		1111	439	815	An	Klein-Reifling	Ab	804	1	810	1212	600	955	309	352		451	4	42	509	644
	+	Marin 1	7	The real	13		2)		*	1 7	381	TAIL OF THE SAME OF THE SAME	1000	1	*		P His	BEE !	*	1)	2)	1000	324		1		1533

Zur Beachtung: Die Nachtzeit von 600 abends bis 559 früh ist durch Unterstreichung der Ziffer bezeichnet.

Die fettgedruckten Stundenziffern bedeuten Schnellztige.

* Direkte Wagen Wien—Pontafel bezw. Pontafel—Wien † Direkte Wagen Wien—Tarvis bezw. Tarvis—Wien.

1) Schnellzüge mit direkten Wagen nach Buchs, Ostende und Paris bezw. umgekehrt.

" " " Klagenfurt, Pontafel, Laibach und Rom, bezw. umgekehrt.

Schutzmarfe.

Kienberg-Gaming-Lunz-Waidhofen a. d. Ybbs und zurück.

Ybbsitz-Gstadt-Waidhofen a. d. Ybbs und zurück.

	COLUMN TWO	-		-		-		NAME AND ADDRESS OF	THE PERSON NAMED IN	ACCUPATION N	DISTRIBUTION	SPECIAL PROPERTY.	NAME OF STREET	The same of the same of
ī	Prsz.	Prsz.	Prsz.	Prsz	Prsz.	Prsz.	Stationen	Prsz.	Prsz.	Prsz.	Prsz.	fTSZ.	Prsz	Prsz.
	3113	3115	3125	3111	3119	3129		3120	3112	3126	3114	3118	3122	3116
	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	Mitteleurop, Zeit	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
1	ng	708	1125	250	ne	753	Ab Kienberg-Gaming An	600	1030	231	5 02	gen	917	- 1000
1	stli	712	1129	254	eiertagen Juni	757	Gstetten P. H	556	1026	228	459	rtag ni.	914	V1930 B
	z-Göstli Dienstag	720	1137	302	eiei Ju	80	Gaming P. H	549	1019	221	452	Feiertag	907	1000
1	Di	751	1208	385	n.F	838	Pfaffenschlag	518	948	151	421	-u.F m 1.	836	
	Zw. Lunz-Göstling nur Dienstag	808	1220	347	vom vom	850	▼ Holzapfel P. H. · ·	5 05	935	1 38	405	Onn	822	
1	Zw	811	12^{28}	355	An Sonn-vom	858	An Lunz · · · · · · Ab	457	927	130	357	Cr An Sonn-u. F	814	Franco M
	340	817	12^{31}	411	825	904	Ab Lunz · · · · · · An	451	922	129	324	502	806	17, 12
	344	821	1235	415	830	909	Kasten P. H	446	917	125	319	457	801	1000
1	354	881	1245	425	840	919	Stiegengraben P.H.	436	906	115	309	447	751	an
	411	845	1255	452	853	930	Göstling	425	855	105	258	486	740	1038
	423	856	an	507	906	an	Kogelsbach		833	g with	231	420		1027
	432	9 05	- 1	519	916	1000	St. Georgen a. Reit		824	No. of	218	411		1018
	440	912	Marin S	527	924		Königsberg P. H.		816		206	4 02		1009
	444	916	ıï.	531	9 28		Blamau P. H		812	Juni.	201	358	n.	1(05
	450	922	Juni.	5 37	934	To all	Oisberg P. H		806	1000	155	352	Juni.	959
	501	931	1 1.	600	948		Gross-Hollenstein .		759	a 1.	147	345	1	952
	512	939	Vom	608	9 56		Klein-Hollenstein .		748	vom	120	333	vom	940
	518	945		614	1002		Hohenlehen P. H.		741	ne.	112	326	ne.	928
	522	949	tag	618	1006		Waidach P. H		737	rtag	1 08	322	tag	924
1	528	955	Feiertagen	624	1012	1	Seeburg P. H		731	und Feiertagen	102	316	Feiertagen	918
	542	1002		631	1019		Opponitz		725	d F	1256	310		912
	548	1007	pun	637	1025		Furt Prolling P. H.		719		1249	3 03	pun	854
	5 59	1017	Sonn-	647	1035		Gaissulz P. H		710	Sonn-	1238	253	Sonn-	848
	6 08	1028		654	1042		Gstadt · · · · · ·		705		1232	248		837
1	612	1027	An	658	1046	-	Krailhof P. H		700	An	1226	243	An	830
-	623	1088		706	1052		Waidhofen L. B		655		1221	238	100	825
1	629	1038		712	1058		An Waidhofen a. d. Y. Ab		648	1-12	1210	230	11/19	810

Gmz, 3251 2. 3.	Gmz 3253 2. 3.	P. * 3231 2. 3.	Gmz, 3255 2. 3.	G. ** 3257 2. 3.	Mitteleuron, Zeit 3252 3254 3232 3256 3258	G. †† 3258a 2. 3.
535	943	227	438	700	Ab Ybbsitz An 819 109 406 638 911	929
542	950	284	445	707	Ederlehen P. H 811 101 358 630 903	921
5 7	956	240	451	713	V Steinmühl P H	915
552	1001	245	456	718	An Gstadt Ab 759 1249 346 619 851	909
554	1003	249	458	720	Ab Gstadt An 757 1247 344 617 849	907
558	1007	253	5 02	724	F Krailhof P. H. · · · · · ▲ 7 ⁵⁸ 12 ⁴³ 3 ⁴⁰ 6 ¹³ 8 ⁴⁵	903
605	1014	300	509	731	Waidhofen a. Y. L. B. 747 1287 334 607 839	857
611	1020	306	515	737	An Waidhofen a. d. Ybbs Ab 740 1230 327 600 832	850

* An Sonn- und Feiertagen vom 1, Juni, — ** An Sonn- und Feiertagen vom 1, Juni bis 14. Juli und vom 1, bis 30 September. In der Zeit vom 15. Juli bis 31. August täglich. — † Im Mai täglich, ab 1, Juni nur an Werktagen und am 7, Juni, 28. Juni und 15. August. — †† Ab 1, Juni an Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme des 7, Juni, 28, Juni und 15. August.



in den heuer stattgefundenen Ausstellungen mit den

höchsten Preisen und Ehrendiplomen ausgezeichnet wurde, wollen die geehrten hausfrauen, welche gewohnt sind, guten Kaffee zu trinken, in allen Spezereiwarenhandlungen verlangen.

Zahntedznisches Atelier

Sergius Pauser ftabil in

Naidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz 6.

Sprechftunden täglich von 7 Ahr früh bis Thr nadm., auch an Sonn- u. feiertagen.

Itelier für feinften fünftlichen Bahnerfan nach neuefter amerianifcher Methode, bolltommen fcmerglos, auch ohne die Wurgeln

Reparaturen. Schlecht passeuben betägst ungefasit. — Anossitherung aller in bas Fach einschlagenben Arbeiten. Rüsige Breise.

Meine langjährige Tätigfeit in ben erften jahnarzilichen Ateliere Biens bitrgi für bie gebiegenfte und gewiffenhaftefte Anofichenag.



Ausführung jeglicher Steinmetz Arbeiten

Berühmt durch Schonung des Leinens Berühmt durch blendende Weisse, die es Berühmt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen Berühmt durch Billigkeit und grosse Zeit-ersparnis beim Waschen

ann hängen Millio Eine absolute Notwendigkeit für jeden gut geleiteten Haushalt. — Man acht: auf obige Schutzmarke und hüte sich vor wertlosen Nachahmungen,

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- u. Seifenhandlungen. Engros bei **L. Minlos**, Wien, I. Mölkerbastei 3.

Billige Bettfedern

Fertige Betten

aus dichtfädigem rot, blan, gelb oder weißem Inlet (Nanking), 1 Tuchent, Grösse 179:116 Zhm., samt 2 Kopfpolster, diese 80:58 Zhm., genügend gefüllt, mit neuen grauen gereinigten, füllkräftigen und dauerhaften Federn K 16.—, Halbdaunen K 20.—, Daunen K 24.—, Tuchent allein K 12.—, 14.—, 16.—, Kopfpolster K 3.—, 8.60 und 4.—, versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, von 10 K an franko

Max Berger in Deschenitz 50 (Böhmerwald).



ATENTANWALTE
Dipl.Chemiker DFFRITZ FUCHS
Jngenieur W.KORNFELD Techn. Bureau © 2460 Jngenieur A. HAMBURGER Wien, VII. Siebensterngasse Nº 1

> Liniment. Capsici comp. Pain = Expeller. Beim Einfauf biefer anerkannt borshaliden, schwerzstillenden
> Einreidung, die in allen Apotheken vorrätig ift, sehe man fiets nach der Marke:
> "Inker!" Bichters Apotheke, Prag

Wollt Sfr, daß wir in allen deutschen Sauen Recht viele Schulen, Rindergarten bauen Rauft feine andren Sünder ein Als die vom deutschen Schulverein!





Allen meinen geehrten P. T. Gäften diene zur Nachricht, daß ich ergebenst Gefertigter von nun ab das beliebte

Stieglbier

direkt vom Jak

zum Ausschank bringe.

Hochachtungevoll

Kilian Zöhrer

Gaftwirt in Zell a. d. Abbs.

M. L. Lotterhos

Fapezierer u. Möbelhandlung, Waidhofen a. d.Y. Obere Stadt Nr. 1

empfiehlt den B. T. Runden von Waibhofen und Umgebung fein reichhaltiges Lager von fertigen Tifchler- und Tapegierermobeln, fowie Gifenmöbeln.

Komplette Heiratsansstattungen.

Uebernahme bon Zimmertapegieren, Aufmachen und Montieren von Borhangen und Deforationen, Umarbeitungen bon Tapegierer. mobeln und Matragen in und außer Daus und alle in bicfes Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung.

Viel Geld

können redegewandte Herren und Damen, die bei Gemischt-warenhändlern bekannt sind, durch Anbieten eines reellen Haus-bedarfsartivels verdienen. — Musterkollektion franko gegen Einsendung von 80 Kreuzern in Briefmarken oder Postanweisung.

Johann Grolich, Drogerie "zum weissen Engel" in Brünn (Mühren).

Verlangen Sie überall

Bergler's St. Hypolit - Vogelfutter

für Ranarien, Finten 2c. 2c. in gefettlich gefchütten Rartone gu 10 h und 20 h.

Daefelbe ift ans beften, reinen Samen gusammengestellt, ftaub-frei, geruchlos und anerkannt das Befte.

Erhalt die Bogel gefund und frifch.

Schutzmarke "St. Hypolit". Bu haben in allen einschlägigen Geschäften. — Direkter Bersandt nur an Biederverkaufer. — Offerte auf Bunsch prompt und franko. Reklame, Blakate, Drucksoren und Annonzierungen in allen Beitungen gratis und foftenlos.

Bertreter und Agenten überall gefucht.

Karl Bergler, St. Pölten, N.-Oe.

Bogelfutter-Berfandt in gefetlich gefchütten Rartone. Wo noch feine Berfaufsstellen, dorthin taglicher Bostverfandt von K 1 .- aufwärts.

Strickma | chinen

für Hand- oder Motorbetrieb

in vorzüglichfter Ausführung, für jede Art geftricte Bare, als Strümpfe, Soden, Handschuhe, Leibchen, Unterkleider 2c. von der renommierten Mafchinenfabrik

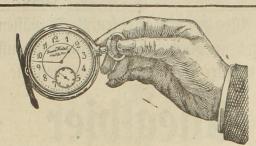
Edouard Dubied & Co., Couvet (Schweiz)

Grand prix Paris 1900 Grand prix Mailand 1906.

Generalvertretung: J. Giedion, Wien, 1. Kolingasse 3. Wiedervertäufer und Agenten

gegen gute Provifion gefucht.

Sicherer Verdienst in jedem Hause.



Die Erfüllung eines schönen Traumes!

Der Wunsch nach einer guten Uhr erfüllt Tausende. Und dieser Wunsch hat angesichts unserer modernen Verhältnisse seine vollste Berechtigung, da heute mehr wie je Zeit — Geld ist. Eeider wird in unserem lieben Daterlande noch viel zu wenig Wert auf eine wirklich gut gehende Uhr gelegt und wird in erster Linie nur auf den Preis derselben gesehen. Es läßt sich aber um 3 Kronen keine Präzisionsuhr herstellen, wenn dies auch 100 und 1000mal in den Unnonzen der sog. Uhren Dersandthäuser versichert wird. Die Uhr ist eben nicht ein Handelsartikel allein, so wie andere Sachen, sondern erfordert von Seite des Derkäusers auch ein sachmisster und Perständnis. Ich bin 22 Jahre Uhrmachermeister am Wiener Plaße, kenne alle bestehenden fabrikate und habe nur das Beste davon auf Lager. Ich liesere Ihnen eine wirklich gute Unker-Remontoiruhr in echt Nickel-Gehäuse mit Präzisionswerk um 12 Kronen, eine erststlassige Silber-Remontoiruhr, besser um 12 Kronen, eine erstflaffige Silber-Remontoiruhr, beffer wie "Omega", um 30 Kronen, eine goldene "Schaffhausen"
I. Qualität, von 100 Kronen aufwärts und leiste für diese Uhren 5 Jahre Garantie schriftlich. Führe auch alle sonstigen Urten von Schweizer Taschenuhren, Wiener Pendeluhren, sowie Schwarzwälder-Kuckucks- und Weckeruhren von der einfachsten bis gur feinsten Ausführung. Preiskurante gratis. Hunderte von der Reparatur guruckgebliebene alte Uhren von 2 Kronen aufwärts.

Franz Watl, Uhrmacher 194,0-5

Wien. XVIII. Bezirk, Schulgasse 5 a.

BEGRUNDET 1862



TELEPHON Nr. 584.

u. HERDE-FABRIK

RUDOLF GEBURTH

Wien, VII. Kaiserstrasse 71 (Ecke der Burggasse)



Spar-, Koch- u. Maschin-Herde Kaffee-Herde, Bügel-und Badeöfen

Alle Gattungen

Heiz- und Dauerbrandöfen in allen Grössen vorrätig.

Illustrierte Kataloge gratis und franko

Franz Nemetschke Sohn

k. u. k. Hoflieferanten

Klavier- und Harmonium-Etablissement. Gegründet 1840.

Wien, I. Bäckerstrasse 7. Telephon 16934.

Leih - Anstalt.

vorzubeugen, bitten wir den Wortlaut unsere genau zu beachten.

Schupmarle: "Anter" Liniment. Capsici comp., L aluter = Baint = Expeller
ist als vorzsiglichtte schmerzstillende und ableitende
Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt;
zum Preise von 80 s., R 1.40 und 2 R vorrätig in allen
Apotheten. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originassiassichen in Schachteln mit
unsere Schuhmarse "Anker" an, dann ist man sicher,
bas Originalerzeugnis erhalten zu haben.

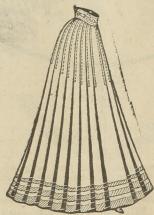
> in Brag, Glifabethftraße Rr. 5 neu. Berjand täglich.

Dr. Richters Apothele jum Goldenen Lowen"

Wiener Volkswarenhaus

bietet dem P. T. Publikum äußerst billig

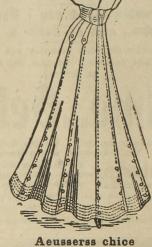
3 Frühjahrs-



Hochelegante Faltenschoss .,Freya" in allen Farben aus la Tuch oder Rammgarn fl 6.50



Hochelegantes Frühjahrs-Kostüm Wiener Chic aus Ia modern geftreiftem Stoffe fl 1250 Dasfelbe Roftum mit furger · fl 9.50 Jacke



Neuheiten.

Aeusserss chice Touristenchoss , Rax" aus gutem, mafferdichten Loden= ftoff, in allen Farben fl. 3.90

Engl. Strapaz-Kostüm · · · · fl. 6 90 Kostümchoss, in allen Farben · · · " 2 90 Mode-Paletot, 100 cm lang · · · " 4 50 Frühjahrs-Tuchjacke (jámarž) · · " 4 90 Für tadellos passenden Schnitt wird garantiert.

Reinseiden Bluse, in allen Farben . fl. 3 25 Kostüme, Schösse, Blusen bie zur feinsten Ausführung vorrätig.

Nur Wien VIII., Alserstrasse Nr. 63.

Postversandt per Nachnahme.



Käufer!

Verkäufer!

Tel. 5493.

Für ben An- und Verkauf von

Realitäten a. Geschäften

jeder Urt empfiehlt fich das erfte und größte Zentral=Sachblatt

Int. urb. Neuer Wiener

Wien, I. Wollzeile Ur. 3.

In der gangen Monarchie verbreitet. Anerfannt reelles, auf fo ider Bafis gegrundetes driftliches Unternehmen.

Räufer finden unentgeltlich die größte Auswahl. Bermittlungsgebühren sind von keiner Seite zu bezahlen. — Berjandt von Probenummern auf Berlangen gratis. — Auf Bunich unentgeltlicher Bezuch eines Beamten.

Bablreiche Dant- und Unerfennungeschreiben von Realitaten= und Beichaftebefitern, wie auch von Burger= meifteramiern und Gradtgemeinden für erzielte Erfolge.

Die Erhaltung eines gesunden

beruht hauptsächlich in der Erhaltung,
Beförderung und Regelung der Verdauung und Beseitigung der lästigen Stuhlverstopfung. Ein bewährtes, aus ausgesucht besten
und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig
bereitetes, appetitanregendes, verdauungsbeförderndes und milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmäßigkeit,
fehlerhaften Diät, Erkältung und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B.
das Sodbrennen, Blähungen, die übermäßige Stureblidung und die
krampfhaften Schmetzen lindert und behebt, ist der
Dr. Rosa's Balsam für den Magen
ans der Apotheke des B. FRAGNER in Prag.
WARNUNG!
Alle Telle der Emballage
tragen die gesetzlich
deponierte Schutzmarke.

Hauptdepott Apotheke des

B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten
"Zum schwarzen Adler", PRAG, Kleinseite 203

© Postversandt tigiloh. Sa

Lake der Nerudagasse.

1 ganze Flasche 2 K, 1 halbe Flasche 1 K.

Per Post gegen Vorausendung von K 1.00 wird eine kleine Flasche,
K 3.80 wird eine große Flasche, K 4.70 werden 1 große Flasche,
E 3.— werden 1 große Flaschen, K 21.— werden 1 große Flaschen
franko aller Stationen der Österr.-ungar. Honarchie gesehlekt.



Depots in den Apetheken Oesterreich-Ungarns.





bezeichnet

auf Grund präziser Forschungen den gesunnde Appetit als den mächtigsten Erreger der sekretorischen Magennerven Ganz hervoriagend appetithebend, magenstärkend und schmerzlindernd wirken diese ten Brady'schen Magentropfen. Dieselben befördern die Funktionen des Verdauungstraktes, die Esslusselbehe un die das körperliche Wohlbefinden beheben die das körperliche Wohlbefinden beeinträchtigenden Blähungen, übermässige Säur-bildung, Ha tlei igkeit Magenschmerzen und sonstige Verdaubaben in Apotheken. Verdauungs törungen. Zu otheken. C. BRADY, Apotheker,

WiEN, I. Fleischmarkt 1. 365, versendet 6 Flaschen um K 5. , 3 Dopp lflaschen um K 4.50 franko.



Vertreten für Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung durch

Franz Felkl, Dachdeckermeister, Waidhofen a. d. Ybbs.



Volksbücherei. zäglicher Unterhaltungs • Literatur der das Volf.) Alle 14 Tage eine Nummer.

Preis per hummer nur 20 Beller. Ausführlichen Prospett erhält man auf Verlangen fostenlos von jeder Buchhandlung oder direkt von der Verlagsbuchhandlung "Styria", Graz.

Kindern und Erwachsenen verschreiben Aerzte mit bestem Erfolge THYMOMEL SCILLAE

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes, den Krampfhusten milderndes und beruhigendes und die Atembeschwerden beheendes und deren Anzahl verminderndes Mittel. — Hunderte von Aerzten haben schon ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des Thymomel Scillae bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche K 2.20. Per Post franko bei Voraussendung von K 2.90. 3 Flaschen bei Voraussendung von K 7.—. 10 Flaschen bei Voraussendung von K 20.—.

Erzeugung und Hauptdepot in B. FRAGNER'S APOTHEKE

k. k. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

Erhältlich in den meisten Apotheken.

Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Tee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

Cozapulve r erzielt die wunderbare Wirkung,

Cozapulver erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spiritosen dem Trinker widrig vortommen. Cozapulver wirkt so still und sieher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er es zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat,

Cozapulver hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schan-e und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind, Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführtund das Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert, welches das berühmte echte Cozapulver

Für nur 18 .- Kronen gegen Nachnahme verfendet das Pandes = Tuch = Export = Warenhaus

Budapeft, VII., Verseny-utcza 2. Drei Meter feinen,

schwarzen, dunfelblauen, grauen oder braunen Stoff,

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und die

Schutzmarke.

342 26-1

Keine

vorzüglichfter Unftrich für weiche Fußboden

193 6-5

Reil's weiße Glafur für Waschtische 90 h,

Reil's Goldlack für Rahmen 40 h,

Reil's Bodenwichse 90 h, Reil's Strobhutlact in allen Farben

Eisenerz: Johann Grogger. Gaming: Gustav Braun.

ftete borratig bei

J. Ortner, Waidhofen a. d. Ybbs.

Purgstall: D. Soffmann & Cohn. Weyer: Albert Dunft.

Scheibbs: Jul. Griegler & Cohn.



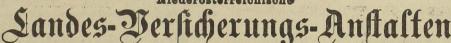
, Daneer Marke

Alfbewährtes biätelifches Rahrmittel für Minder Die Schutzmittel gegen Berbanungsfiscungen, Fine Blatfincht m. 368 40-1

Scht nur in Rartons 1, 50, 80 und 100 h mit Maule Beneratroff" und Firma: Bh. Laubenbach, Gimeinfint.

. M. Lugfafter; Murfettent & Commery C. Lroif Guine; Dage M. Gfinger; Singe M. Chiff.

Miederösterreichische



lm Interesse der des Versicherungsschutzes bedürftigen Bevölkerung hat das Land Biederösterreich mit reichen Garantiemitteln ausgestattete Versicherungs-Anstalten mit felgendem Wirkungskreise ins Leben gerufen, und zwar:

Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt:

Brandschaden-II. Versicherungs-Anstalt:

Hagel-

Versicherungs-Anstalt: Vieh-

IV. Versicherungs-Anstalt:

Unfall- und Haftpflicht- :

Bersicherungen in gang Zisleithanien auf das Leben des Menschen in den verschiedenften Kombünationen, als: Lobesfall-, Erlebens-, Aussteuer- und Kentenversicherungen, sowie Vollsversicherungen (letztere auch ohne ärztliche Untersuchung); vorteilhafte Alters- und Invaliditätering durch grounglose Cintagen in der Gektion Aentenparfasse.

Berficherungen gegen Fenerichaben an Gebanben, Mobilien und Feibfritchten

versichert gegen Berlufte, welche aus der Beschiftung ober Bernichtung der Bobenerzeugniffe von in Riederösterreich gelegenen Grundstlicen burch Dagel entstehen;

verfichert gegen Berlufte, welche Biebbefiber an ihrem in Rieberofterreich eingestellten Rimber-, beziehungeweife Pferbebeftanbe erleiben follten ;

Einger-, Konetin- und Megennfall- und Daftpflicht. fowie Bafferleitungsichabenberficherungen. Versicherungs-Anstalt:

Neu eingestührt: Wasserleitungsschäden-Versicherung. Diesbezügliche Anfragen find gut richten an die n. . b. Landes-Unfall. und Haftpflicht-Berficherungs-Anftalk.

Versicherungsbedingungen günstig. — Prümten billig. — Unbedingte Sicherheit durch den Charakter der Anstalten als OEFFENTLICHE INSTITUTE geboten.

Sitz der Anstalten: Wien, I. Bezirk, Löwelstrasse 14 und 16. Berfonen, welche fich im Afquifitioneblenfte ju betätigen beabsichtigen, belieben ihre Abreffe befanntzugeben.

Serbabnys Unterphofphorigfaurer

Kalk-Eisen-Sirup

Geit 38 Jahren argtlich erprobter und empfohlener Bruftfirup

Birtt ichleimlojend, huftenfillend, appetitanregend, beforbert Berbauung und Ernahrung

und ift ilberdies vorzilglich geeignet für Blut- und Knochenbildung.

Breis einer Flasche 2 K 50 h, per Boft 40 h mehr für Padung.

Das Institut, welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. Cozapulver ist als ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch. COZA INSTITUTE, 62, Chancery Lane, London 172 (England.)

Depots in den meisten Apotheken.

Nur echt mit unten-



Serbabuns. essenz

genügend für einen Berrenanzug.

Porto für Briefe: 25 h, für Postkarten. 10 h,

Geit 33 Jahren eingeführte und beftens bewährte ichmergftillende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhafte Buftande in den Gelenken und Muskeln, sowie auch nervoje Schmerzen.

Preis einer Flasche 2 K, per Boft 40 h mehr für Badung.

Alleinige Erzeugung und Haupt - Versandstelle! Dr. Hellmanns Apotheke "zur Barmherzigkeit" WIEN, VII/I, Kaiserstrasse 73 – 75.

WIEN, VII/I,

Depots bei ben herren Apothelern in : Baibhofen a. d. Ybbs, Amstetten, Lilienfeld, Mant, Mell, Neulengbach. Böchlarn, Seitenstetten, Scheibbs, St, Bolten, Abbs,

Bestens empfohlen: =

Wechselstube der

Filiale: Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 33.

Spareinlagen auf Einlagebücher

412 Prozent

Kapitals-Anlagen

erstklassig und mit guter Verzinsung prompt und kulantest.

Informationen und Auskünfte über alle Bankangelegenheiten unentgeltlich.

Einlagen im Kontokorrent werden allergünstigst verzinst.

Gin leichter, gelber

4 sitziger Sommerwagen

fast neu, ist sofort billig zu verkaufen. Auskunft im Weny-

Verlangen

und überzeugen Sie fich dadurch felbst von der Bute, Schmachaftigkeit und großem Malzgehalte der vorzüglichen, gut abgelagerten, der Gefundheit äußerst zuträglichen

Lager-u. Doppelbiere

ficht und dunkel (bairifc)

Stieglbrauerei in Salzburg

gegründet 1492

in Riften ju 25 Salbliter-Glafden franko Buftellung ins Saus.

Bu beziehen bei

IGNAZ DUSL

Waidhofen a. d. Ybbs

217 4-3

Ybbsitzerstrasse 6.

Realitäten - Verkehrs - Bureau

FRANZ DALLNER

Waidhofen a. d. Ybbs 48 12-8

empfiehlt sich bei Ankäufen sowie Verkäufen von Realitäten aller Art in reellster Weise.

Ein Schwanhäuser Shanon-Registrator

sehr gut erhalten, vollständig eingerichtet mit 12 Briefordnern ift preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Verwaltungsstelle d. BI.



Hilfsarbeiter

werden im Stahlwert Brudbacher. hutte, Doft Böhlerwerte, sofort aufgenommen.

Ein Lehrjunge

für ein Glafergeichaft und Glaferei findet bei Rarl Tomafchet fofort Mufnahme.

Ein Lehrjunge

findet im sofort im Bäckergeschäft des Ignaz Böchhacker in Watchofen a. d. Bbbs Aufnahme. 159 0-6

Ein fräftiger Junge

mit guten Schulzeugniffen wird fogleich oder nach Schulschluß aufgenommen bei Boller & Greiner, Gemischtwarenhandlung, Ulmerfeld. 236 3-2

Ein Lehrjunge

wird aufgenommen bei Johann Draby, Schuhoberteil-Erzeuger in Bell Dr. 95.

Ein Lehrjunge

wird bei Guftav Dietrich, Gemifchtwarenhandlung in Groß. Sollenftein, fofort aufgenommen

Weißes Seidenspikmännchen

Prachtegemplar, 1 Jahr alt, sehr fromm, ist sofort zu verkaufen. Villa Brück I.

Ein Haus in Waidhofen a. d. Abbs

in schöner Cage, mit schönem großen Garten, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller, zwei Kammern und Stall, ist preiswürdig zu verkaufen. Auskunft bei Severin Mayer, Wasservorstadt, Weyrerstraße 48. 225 0 2

Ein Magazin

ift fofort gu bermieten. Ausfunft in der Bermaltungeftelle b. Bl.

Eine Pultkasse

für Bertfachen und Geschäftebucher ift preismurbig zu verfaufen. Austunft in ber Berwaltungefielle b. Bl. 0-9

Lederfelte Anhänger

mit Papierösen

tär Post- und Bahnkolli-Adressen sind in jeder Größe mit Firmadruck

A. v. Kennebergs Buchdruckerei in Waidhofen a. d. Ybbs zu haben.

Sonntagberger Feigen-u. Malzkaffee

I. Waidhofner Feigen- und Malzkaffee-Fabrik

ju verlangen, Gie werden bamit bie höchfte Zufriedenheit er-reichen. Diefe Surrogate find aus ben beften Feigen und feinfter Malggerfte bereitet, daber reinfte und garantiert befte Bare.



beh. geprüft. Steinmetzmeister

Amstetten

Wörthstrasse Nr. 1 vis-à-vis der Pfarrkirche

empfiehlt sein reichaltiges Lager

Grabdenkmälern Schriftplatten etc.

in schönster Ausführung aus

Granit. Svenit und Marmor zu wirklich billigen Preisen.

Ausführung und Lieferung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie schmiedeeiserne Grabkreuze, Grabgitter und Grablaternen,

Eigener Betrieb von Granit-Steinbrüchen in Neustadl a d. Donau

und liefere aus denselben alle Gattungen Bauarbeiten.

Reparaturen prompt.

Preisliste gratis und franko

292 40-6 Drei Gulden

kostet ein Postkistel brutto 5 Kg. schön sortierte Abfall-Spife: Vollchen, Rese, Heliotrop, Moschus, Maiglöckshen, Pfirsich blüte, Lilienmilch etc.

Versand gegen Nachnahme durch

Bohemia Parfümerie Bodenbach a. E., Weiher 25.

Dank und Anempfehlung.

187 0-4

Erlaube mir den geehrten D. T. Bewohnern von Waidhofen a. d. Dbbs und Umgebung fur das meiner verstorbenen fran Walburga Fattinger seit vielen Jahren entgegengebrachte Bertrauen in der Sonnen- und Regenschirm. Erzeugung meinen beften Dank auszudrücken und bitte zugleich, felbes auch auf meinen Sohn

Julius Fattinger

übertragen zu wollen.

218 3-3

Hochachtenoft

Waidhofen a. d. Ybbs, im Upril 1908

Vinzenz fattinger.

Unschließend an Obiges erlaube ich mir den geehrten D. T. Bewohnern von Waidhofen a. d. Ubbs und Umgebung mitzuteilen, daß ich das

Sonnen- und Regenschirm-Geschäft

meiner verstorbenen Mutter frau Walburga Fattinger übernommen habe und felbes weiterführen werde Bitte die geehrten P. T. Kunden, mir das gleiche Dertrauen entgegenzubringen.

Alle Reparaturen gut und billigft. Neue Schirme ftets lagernd. Auch werden Schirme zum Ueberziehen angenommen.

Mit vorzüglichster hochachtung

Julius Fattinger

Waidhofen a. d. Ybbs, Oelberggasse 2,

Sonnen- und Regenschirm-Erzeuger.

im Upril 1908. m, berantwortlicher Schrif Meiter und Buchbrucker : Anton Frh v. Henneberg in Baibhofen a. d. Dbbs. — Fiir Inserate ift die Schriftleitung nicht verantwortl